

**Schweizer  
Alpen-  
Club**      **Sektion  
Olten**



**April 2017**  
**Clubmitteilungen Nr. 2**

- **Die Generalversammlung vom 3. März 2017  
in Wort und Bild**
- **Zwei neue Mitglieder des Vorstandes  
stellen sich vor**

# wülser

**Wülser Lostorf AG**  
Hauptstrasse 14  
4654 Lostorf  
Telefon 062 298 12 54

[www.wuelser.net](http://www.wuelser.net)



- Heizungsanlagen
- Kälteanlagen
- Lüftungsanlagen
- Klimaanlage
- Sanitäre Anlagen
- Solarthermie und Photovoltaik
- Bauspenglerei
- Dach- und Fassadenarbeiten
- Blitzschutz

■ Seit 1933 – Das fortschrittliche Familienunternehmen mit Tradition

## W. Sigrist AG

Malergeschäft

Malermeister  
Entdecken Malerei  
Partnerschen Wissen  
Ausbildung Technis

[www.malersigrist.ch](http://www.malersigrist.ch)  
[info@malersigrist.ch](mailto:info@malersigrist.ch)  
SMGV Vertrauensfirma

Telefon 062 / 289 22 44  
Fax 062 / 289 22 45  
Schijnheidstrasse 11  
4622 Trimbach

Qualität und Termine

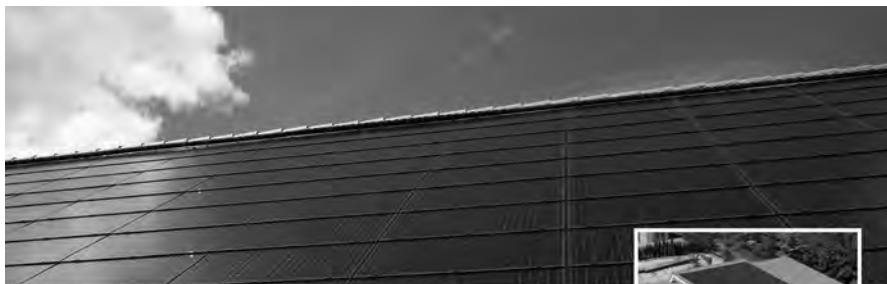


## Bruno Poggio AG

Eidg. dipl. Hafnermeister

- Plattenarbeiten
- Cheminéebau
- Ofenbau

4614 Hägendorf 062 216 01 20 [www.poggloag.ch](http://www.poggloag.ch)



Möchten Sie Informationen zu:

**Solarstrom**  
**Eigenverbrauch**  
**Energiemanagement**

Unsere Beratung ist immer gratis, aber nie umsonst.



**von arx**  
systems ag

Wenn Leistung zählt.

von arx systems ag, 4622 egerkingen, Tel. 062 398 40 47, [www.vonarxsystems.ch](http://www.vonarxsystems.ch)

# Clubmitteilungen der Sektion Olten

Schweizer-Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



## Heft Nr. 02, 2017, 33. Jahrgang

International Standard Serial Number:  
ISSN 1664-7742

*Titelbild: Eisklettern unter der Engstligenalp. Bild von Dieter Kerschbaumer.*

<b>Inhalt</b>	Editorial	4
	Aus dem Vorstand: Protokoll der 109. Generalversammlung, 03.03.2017	4-10
	Unsere Mitglieder	10-12
	Sektion	12-13
	Aktive: Tourenprogramme, Tourenberichte	13-32
	Jugendorganisation JO: Tourenprogramme	32-33
	Kinderbergsteigen KiBe: Tourenprogramme, Tourenberichte	35-36
	Senioren: Tourenprogramme, Tourenberichte	37-46
	Schlusslichter	46

- > Heft Nr. 03/2017: Redaktionsschluss: 28.04.2017, in eurem Briefkasten 29.05.2017.
- > Beiträge an Redaktion als WORD-Dokument, Fotos in Originalgrösse (mögl. >500kB)

**Brauchst Du Alpin-Material (Ausrüstungen, Bücher, Karten)?  
Anmeldung bis jeden Donnerstag, 12h, an:  
SAC-Olten-Homepage: [sac-olten.com/Material&Bibliothek](http://sac-olten.com/Material&Bibliothek)**

### Impressum:

**Herausgeber:** SAC Sektion Olten  
erscheint 6mal jährlich.  
Geht an die Vereinsmitglieder und  
ist im Jahresbeitrag inbegriffen.  
Postcheck-Konto 46-555-0

### **Präsident:**

Stefan Goerre,  
Froburgstrasse 10, 4600 Olten,  
Tel.: P 062 297 00 33,  
E-Mail: [stefan.goerre@hin.ch](mailto:stefan.goerre@hin.ch)

### **Mitgliedermutationen:**

Christoph Koch, Ruttigerweg 4,  
4600 Olten, Tel.: P 062 212 20 46  
E-Mail: [mutationen@sac-olten.ch](mailto:mutationen@sac-olten.ch)

### **Inserate:**

Beat Schori, Im Meierhof 1a,  
4600 Olten, Tel.: P 062 296 59 82  
E-Mail: [inserate@sac-olten.ch](mailto:inserate@sac-olten.ch)

### **Redaktion:**

Ingo Seidl, Stöcklisrainstrasse 20,  
4654 Lostorf, Tel.: P 062 298 22 29  
E-Mail: [bulletin@sac-olten.ch](mailto:bulletin@sac-olten.ch)

### **Druck:**

Rankwoog-Print GmbH,  
Winznauerstrasse 128, 4632 Trimbach

### **Kontakt:**

homepage: [www.sac-olten.ch](http://www.sac-olten.ch)

### **Clublokal:**

Hotel «Arte», Riggengbachstrasse,  
4600 Olten



## **Editorial, Apri 2017** **Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden**

**U**nsere Ski- und Schneeschuh-Tourenleiterinnen und -Leiter hatten es diesen Winter nicht leicht: Bis Mitte Januar hatte es praktisch keinen Schnee und nachdem es geschneit hatte, begleitete uns ein miserabler Schneedeckenaufbau mit einem chronischen Altschneeproblem durch den Rest des Winters. Die Einschätzung der Lawinengefahr, die ja nie eine exakte Wissenschaft war, wurde dadurch noch schwieriger. Da blieb nur die Risikominimierung, was leider oft bedeutet, dass die verlockendsten Pulverschneehänge links liegen gelassen werden müssen. Die Situation für die Tourenleiter wird nicht einfacher, wenn genau der Hang, der als zu gefährlich eingestuft wurde, später von einigen

unbeschwerten Freeridern befahren wird – und (zum Glück!) nichts passiert. Als Teilnehmer einer Sektionstour kann das frustrierend sein und der eine oder andere von uns hat sich schon beim Gedanken ertappt, ganz soooo vorsichtig hätte der Tourenleiter jetzt auch nicht sein müssen. Aber: auch im Zeitalter von Fun, Pläsir und Spassfaktor ist das wichtigste Ziel einer Clubtour immer noch, dass alle Teilnehmer inklusive Tourenleiter am Ende des Tages gesund und munter nach Hause kommen. Der ultimative Pulverschneehang ist auch nächstes Jahr noch dort... Doch jetzt steht die Klettersaison vor der Tür und beim Kraxeln müssen wir uns ja immerhin nicht mit der Lawinengefahr herumschlagen!

Euer Präsident *Stefan Goerre*

### **Aus dem Vorstand**

#### **Protokoll der 109. ordentlichen Generalversammlung vom 3. März 2017 im katholischen Pfarreizentrum, Dulliken**

Vorsitz: Stefan Goerre, Präsident

#### **Traktanden:**

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2016
2. Genehmigung der Jahresberichte 2016
3. Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes 2016
4. Transfer der Jahrbücher in die SAC Bibliothek
5. Wahlen: zwei neue Vorstandsmitglieder
6. Verabschiedung von Seniorenobmann Rolf-Joachim Bolick
7. Verabschiedung von Aktuarin Muriel Jeisy-Strub
8. Verabschiedung von Revisor Christoph Koch
9. Verabschiedung von Hüttenwart Arthur Anthamatten
10. Ernennung von neuen Ehrenmitgliedern
11. Informationen des Vorstands
12. Anträge, die bis zum 13. Febr. 2017 dem Vorstand schriftlich vorgelegt worden sind
13. Verschiedenes

Präsident Stefan Goerre eröffnet um 19.30h die Versammlung, an der gemäss den Präsenzlisten 116 Mitglieder teilnehmen. Er begrüsst alle anwesenden Clubmitglieder und besonders den weit ange-

reisten, langjährigen Hüttenwart Arthur Anthamatten. Es sind mehrere Entschuldigungen eingegangen. Als Stimmzähler werden Irène Grolimund und Kurt Oegerli bestimmt. Kassier Peter Nardo

schickt das «Skitanti» in Umlauf, damit ein «schöner Zustupf» für den benötigten neuen Kochherd im General-Wille-Haus zusammenkommt und dort weiterhin Suppe und Würste gekocht werden können.

Obmann der Senioren, Rolf-Joachim Bolick, würdigt daraufhin die seit der letzten Versammlung verstorbenen Mitglieder Georges Häusler (Olten), Hans Blum (Aarburg), Ehrenmitglied Paul Regli (Stüsslingen), Rolf Brunner (Losdorf), Johannes Schöffler (Nürnberg/D), Peter Brand (Olten), Fritz Nussbaum (Olten), Hans-Rudolf Künzler (Wangen b.O.) und Hansruedi Studer (Lumino). Die Anwesenden erheben sich zu ihrem Gedenken.

Gegen die in den Clubmitteilungen Nr. 01/2017 publizierte Traktandenliste wurde keine Einwände erhoben.

1. Das Protokoll der Generalversammlung 2016 (abgedruckt in den Clubmitteilungen Nr. 02/2016) wird mit Applaus genehmigt und verdankt.

2. Die in den Clubmitteilungen Nr. 01/2017 publizierten Jahresberichte 2016 des Präsidenten, des Kassiers, der Wintertourenchefin, des Sommertourenchefs, der JO-Leitung, des KiBe-Chefs, des Leitungsteams der Senioren, des Hüttenchefs Weissmies, des Hüttenchefs General-Wille-Haus und des Hüttenchefs Elmer Hüttli werden von der Versammlung mit Applaus genehmigt.

3. Kassier Peter Nardo verweist auf die in den Clubmitteilungen Nr. 01/2017 abgedruckte Jahresrechnung 2016 und den Bericht der Revisionsstelle 2016. Er teilt mit, dass die Rechnung aufgeht und gesund aussieht. Er ist stolz, dass die Mitglieder die Beiträge jeweils so erfreulich fristgerecht bezahlen. Der Bericht der Revisionsstelle 2016 wird von Aktuarin Muriel Jeisy-Strub vorgelesen. Die Laienrevisoren Christoph Koch und Gianfranco Falco haben die Jahresrechnung geprüft. Sie attestieren dem Kassier einwandfreie Arbeit bei der umfangreichen Führung der Clubkasse.

Die Generalversammlung hat keine Fragen und genehmigt die Jahresrechnung 2016 und den Bericht der Revisionsstelle 2016 einstimmig und mit Applaus.

Präsident Stefan Goerre heisst nun speziell die Frauen der ehemaligen Sektion «Drei Tannen» in unserem Club willkommen. Die Vorstandsmitglieder überreichen allen eine Rose zur Begrüssung. Zudem orientiert der Präsident, dass die Sektion nun erstmals über 1000 Mitglieder zählt. Mitgliederverwalter Christoph Koch übergibt dem 1000. Mitglied Guillemette Schlegel mit Freude einen Blumenstrauss.

4. Transfer der Jahrbücher in die SAC-Bibliothek. Präsident Stefan Goerre orientiert, dass wir eine der wenigen Sektionen sind, die eine vollständige Sammlung der SAC-Jahrbücher besitzt. Rolf-Joachim Bolick ist mit dem SAC-Bibliothekar Hanspeter Stähli ins Gespräch gekommen. Dieser hat Interesse daran signalisiert. Die Leitung der SAC-Bibliothek hat jedoch überraschenderweise die Aufnahme in ihre Bibliothek abgelehnt. Abklärungen von Monika Richiger haben ergeben, dass die Beilagen der Jahrbücher (gefaltete Panoramen) bis ca. CHF 2'000 Wert haben. Diese und das Jahrbuch 1909 werden wir behalten. Die restlichen Jahrbücher möchten wir an zwei Interessenten abgeben.

5. Wahlen: Zwei neue Vorstandsmitglieder. Als Nachfolgerin von Aktuarin Muriel Jeisy-Strub stellt sich Therese Däster zur Verfügung und wird vom Vorstand zur Wahl empfohlen. Sie ist vor einem Jahr dem Club beigetreten. An der Allwettertour haben sie die Senioren eingeladen, an ihren Wanderungen teilzunehmen. Sie arbeitet als Leiterin Hotellerie in einem Seniorenzentrum und versucht ihren freien Wochentag nun auf den Donnerstag zu legen. Therese Däster wird einstimmig und mit grossem Applaus als Vorstandsmitglied gewählt. Als Nachfolger von Seniorenobmann Rolf-Joachim Bolick hat sich Martin

Schmid spontan zur Verfügung gestellt und wird vom Vorstand zur Wahl empfohlen. Er ist 2015 unserem Club beigetreten, Elektroingenieur FH, und hat gleich in der Arbeitswoche Weissmies mitgeholfen. Martin Schmid wird einstimmig und mit grossem Applaus als Mitglied des Vorstands gewählt.

6. Verabschiedung von Seniorenobmann Rolf-Joachim Bolick: Präsident Stefan Goerre berichtet, dass Rolf-Joachim souverän alle Eigenschaften eines Obmanns der Senioren mitbrachte und seit 2010 geamtet hat. Als Gentleman war er offen für Anliegen der Jungen und die Tourenplanungs-Software. Als Dankeschön bekommt er einen Bhend-Pickel mit Gravur überreicht und ist damit spätestens jetzt ein «richtiger Bergsteiger».

7. Verabschiedung von Aktuarin Muriel Jeisy-Strub: Präsident Stefan Goerre teilt mit, dass Muriel Jeisy-Strub seit 2009 etwa 400 Protokoll-Seiten geschrieben hat. Zudem hat sie viele Briefe verschickt, koordiniert und reserviert, so dass es nicht erstaunt, dass ihre Tätigkeiten künftig auf zwei Personen aufgeteilt werden müssen. Am 1. Dezember 2015 ist sie Mutter von Tochter Dana geworden und möchte nun mehr Zeit mit der Familie verbringen. Sie bekommt als handwerkliches Meisterstück und Dankeschön auch einen Bhend-Pickel überreicht.

8. Verabschiedung von Revisor Christoph Koch: Kassier Peter Nardo erklärt, dass Christoph Koch bereichernd und vielseitig in unserem Club wirkt. Als Mitgliederverwalter bleibt er uns erfreulicherweise erhalten. Als Revisor hat er vier Jahre zuverlässig geamtet und dafür gebührt ihm ein herzliches Dankeschön. Er erhält ein spezielles Brotmesser in Form des Panoramas der Berner Alpen.

9. Verabschiedung von Hüttenwart Arthur Anthamatten: Präsident Stefan Goerre informiert, dass Arthur Anthamatten seine letzte Saison als Hüttenwart in der Weissmieshütte antritt. Alois Antha-

matten hat 1925 seine erste Saison als Hüttenwart in der Weissmieshütte begonnen. Danach kam Emma, die Schwester von Alois, und schliesslich Armin, der Bruder von Arthur. Es ist wohl schweizweit einmalig, dass eine Familie eine SAC-Hütte fast 100 Jahre bewirbt hat. Arthur Anthamatten berichtet lebhaft, wie seine Familie 92 Jahre in der Weissmieshütte tätig war. Er selber kann sich an 65 Jahre in der Hütte erinnern. Armin und Irma hat er oft geholfen beim Transport und im Büro. Tante Emma war eine gute Köchin, aber auch sehr sparsam. Bis Ende Sommer war jeweils aus dem im Eis eingelegten Kalbfleisch Rindfleisch geworden. Auch hatte sie keine Freude an Bikini-Schönheiten. Er hat ausgerechnet, dass er mehr als 500 Mal von Saas-Grund in die Weissmieshütte gelaufen ist, zuerst noch mit vollgepackten Mauleseln. Die Freude an der Natur, dem wunderbaren Panorama und den überwältigenden Bergen aus dem Saastal sind nach all den Veränderungen und Anekdoten geblieben. Er möchte sich bei allen aktiven und früheren Präsidenten, Hüttenchefs und Vorstandsmitgliedern bedanken. Er hat den Wunsch in seiner letzten Saison noch möglichst viele Sektionsmitglieder in der Hütte begrüssen zu dürfen.

10. Ernennung von neuen Ehrenmitgliedern: Hüttenchef Andreas Dettwiler berichtet, dass Arthur Anthamatten schon fast alles gesagt hat, was er sagen wollte. Er hat in den letzten Jahren intensiv mit Arthur Anthamatten zusammengearbeitet. Den Ruf der Weissmieshütte hat die Familie Anthamatten 92 Jahre lang stark geprägt, so dass diese auch nach dem Dazukommen der Almagellerhütte und dem Hohaas gut besucht wird. Das verdient die Ehrenmitgliedschaft von Arthur Anthamatten.

Präsident Stefan Goerre erzählt, dass das zweite neue Ehrenmitglied Neumitglied unserer Sektion ist, das SAC-Jubiläum von 25 Jahren feiert und eine Rose bekommen hat. Wir sind der Meinung, dass Marie-Therese Gubler einen mutigen Entscheid vorbereitet und bewirkt

hat, dass die meisten Frauen der Sektion «Drei Tannen» dem SAC treu geblieben sind. Die Ehrenmitglieder der Sektion «Drei Tannen», welche es bisher noch nicht gibt, wären zudem auch Ehrenmitglieder unserer Sektion geworden. Arthur Anthamatten und Marie-Therese Gubler werden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

#### 11. Informationen des Vorstands:

- Markus Berger informiert, dass es von der Trendsporthalle gute Neuigkeiten gibt. Nach den Frühlingsferien wird Bouldern im Schulsport angeboten. Woche für Woche werden ca. 20 Kinder erwartet, die sich fürs Klettern und die schöne Bergwelt begeistern können. Zudem sind sie in Verhandlung mit der Tennishalle Trimbach, um möglicherweise bald dort Trendsport anzubieten.
- Stefan Goerre teilt mit, dass die Herbstversammlung am 3. November 2017 stattfindet. Es wird traditionell einen Vortrag geben. In unseren Reihen ist Christian Meyer, der Direktor des Naturhistorischen Museums Basel, der über die Dinosaurierforschung in den Alpen und den Anden berichten wird.
- Unser Ehrenmitglied Marianne Wyss organisiert die Allwettertour vom 12. November im Grossraum Trimbach – Froburg. Es wäre schön, wenn wiederum viele Clubmitglieder teilnehmen.
- Die Rankwoog-Druckerei schliesst bald ihre Tore. Der Kassier ist aktuell am Einholen von Offerten, damit bald feststeht, wo der Druck der Clubmitteilungen künftig erfolgt.

12. Anträge an die Generalversammlung sind gemäss Feststellung des Präsidenten keine eingegangen.

13. Verschiedenes: Präsident Stefan Goerre dankt den Organisatoren der Generalversammlung, insbesondere Klaus Jäggi und der Küchen- und Servicemannschaft des katholischen Frauenturnvereins, vielmals für die bereits jahrelange tolle Bewirtung. Max Ruesch dankt er herzlich für die Organisation des Imbisses.

Weiter dankt er Ehrenmitglied Brigitta Köhl für die Berichterstattung in der Zeitung, dem Webmaster Dieter Kerschbaumer, dem Mitgliederverwalter Christoph Koch, dem Redaktor Ingo Seidl, dem Verantwortlichen für Inserate, Beat Schori, sowie Monika Richiger, die die Bibliothek und das Material betreut.

Zahlreiche Ehrungen folgen: Die anwesenden Mitglieder, welche 25, 40, 50 oder 60 Jahre dem SAC angehören (ihre Namen sind in den Clubmitteilungen Nr. 01/2017 publiziert), werden vom Obmann der Senioren Rolf-Joachim Bolick zur Ehrung aufgerufen und erhalten eine Ehrengabe.

Um 21.15h wird zum offerierten Imbiss und kameradschaftlichen Beisammensein übergegangen.

Olten, den 4. März 2017. Die Protokollführerin *Muriel Jeisy-Strub*, Aktuarin

Eine Bilderstrecke der wichtigsten GV-Ereignisse findet ihr auf den folgenden Seiten.

**HOTEL**

★ ★ ★ ★

*Arte*

**KONGRESSZENTRUM**

**Vier Sterne in Olten**

- Seminar und Bankette von 10 bis 500 Personen
- Neue und kunstvolle Hotelzimmer
- *pure* Restaurant mit mediterranen Speisen
- Pavillon Restaurant mit asiatischer Küche

Riggenbachstrasse 10 | 4600 Olten | 062 286 68 00 | info@konferenzhotel.ch | www.konferenzhotel.ch

Begrüssung der Damen des Drei-Tannen-Frauenclubs in unserer Sektion mit einem Blumenstraus



Begrüssung: Christoph Koch beglückwünscht unser 1000stes (tausend, 10<sup>3</sup>!!) Sektionsmitglied, Guillemette Schlegel. Nun gehört auch der SAC-Olten zu den Grossen!



Eine weitere Begrüssung: mit ernster Miene über gibt Rolf Bolik den Senioren-Obmann-Stab an Martin Schmid. Die herzliche Inauguration hinter grossem Blumenstraus wird von einem Vorstandsmitglied vollzoen.

Und noch eine Begrüssung: Therese Däster übernimmt das Amt der Aktuarin. Muriel wird sie in die Geheimnisse der Vorstandssitzungen und Protokolle einweisen





**Letzte Begrüssung:  
Jüngstes Ehrenmit-  
glied, trotz erst kurzer  
Mitgliedschaft in  
unserer Sektion:  
Marie-Theres Gubler  
wird von Stefan  
herzlich begrüsst. Sie  
hatte an der Fusion  
wesentlich mitgewirkt**



**Es galt aber auch Abschied zu nehmen:**

**Abschied von unserer Weissmiesfamilie Anthamatten: Arthur wird Ehrenmitglied der Sektion. In launigem Walliser-Deutsch schildert er Begebenheiten aus seiner Jugendzeit und dem Hüttenleben. Arthur amtiert noch dieses Jahr als Hüttenwart und freut sich über Oltener Besuch!**



**Abschied vom Revisor: Peter Nardo überreicht Christoph Koch ein Gebirgs-Brotmesser**



**Nochmals Abschied: Muriel Jeisy-Strub und Rolf Joachim Bolik erhalten für ihre langjährige  
Vorstandsarbeit ein Eisgerät zum weiterpickeln – auch wenn Rolf noch studiert, wo !**



**➔ Wir suchen: Geburtstags-Göttli/Gotte**

Traditionsgemäss erhalten alle Sektionsmitglieder ab 65 Jahre zu runden Geburtstagen (70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105.usw.) einen Gratulationsbrief, unterschrieben vom Geburtstagsgöttli/gotte, Seniorenobmann und Sektionspräsident. In den letzten Jahren wurden die Gratulationsbriefe freundlicherweise von Muriel Jeisy-Strub vorbereitet. Die Aktuarin hat aber mit Protokollieren, Sitzungen organisieren, Traktandenlisten und Sitzungsunterlagen versenden und Säle für GV und HV reservieren schon genug um die Ohren. Aus diesem Grund möchten wir unsere neue Aktuarin, Therese Däster, etwas entlasten und suchen eine/n Clubkameradin/Club kameraden, die/der bereit ist, die Vorbereitung und Zustellung der Geburtstagsbriefe zu übernehmen. Um es vorweg zu nehmen: es ist eine dankbare Aufgabe, denn die Gratulationsbriefe werden sehr geschätzt und Muriel, Rolf-Joachim und ich haben viele rührende Dankesbriefe erhalten!

Die Briefvorlagen sind vorbereitet, sodass die Gotte/der Götti nicht jedes Mal neu formulieren oder schreiben muss. Es geht nur darum, anfangs Jahr von Christoph Koch eine Liste mit den runden Geburtstagen anzufordern und im Laufe des Jahres rechtzeitig die Briefe auszudrucken, dem Seniorenobmann zum Unterschreiben weiterzuleiten und die unterschriebenen Briefe den Geburtstagskindern zuzustellen. Es wäre schade, wenn wir diese schöne und verbindende Tradition aufgeben müssten - schliesslich möchten wir alle zum Siebzigsten, Achtzigsten, Hundertsten usw. ja auch einen Gratulationsbrief kriegen!!

Interessierte dürfen sich gerne jederzeit bei mir (stefan.gorreo@hin.ch) oder beim Vizepräsidenten (peter.nardo@bankcoop.ch) melden.

Euer Präsident *Stefan Goerre*

**Unsere Mitglieder**

**Runde Geburtstage**

**den 65. Geburtstag feiern**

Jörg Utz, Hägendorf, am 24.02. \*)  
Peter Graf, Egerkingen, am 17.04.

Peter Wyss, Aarau, am 15.05.

\*) Entschuldigung: leider verspätet

**den 70. Geburtstag feiern**

Werner von Wartburg, Olten, am 16.04.  
Urs Marti, Däniken, am 28.04.  
Alfred Gerber, Boltigen, am 10.05.

Hanspeter Flury, Niederdorf, am 18.05.  
Philipp Rötheli, Obergösgen, am 30.05.

**den 75. Geburtstag feiern**

Conrad Büttiker, Olten, am 11.04.

Eveline Käser, Zürich, am 19.05.

**den 80. Geburtstag feiern**

Franco Silvio Gaffuri, Olten, am 26.04.

Rosmarie Banz, Gunzgen, am 06.05.

**den 90. Geburtstag feiert**

Marcel Ditzler, Wettswil, am 11.05.

*Wir gratulieren allen zu ihrem runden Geburtstag  
und wünschen ihnen ein schönes Fest sowie gute Gesundheit.*

## Verstorben sind ....

Hansruedi Studer, Lumino Monticello, geboren am 09.11.1939, SAC-Mitglied seit 1962. Hansruedi war Bergführer der Sektion in den 80 und 90-er Jahren. Wir durften mit ihm zahl- und erlebnisreiche Touren erleben; er war für uns der «Circus Monti».

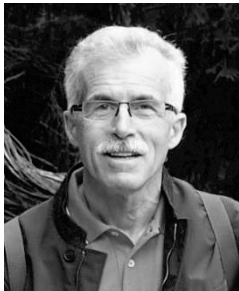
Hans-Rudolf Künzler, Wangen b. O., geboren am 30.08.1945, SAC-Mitglied seit 1970. Seine Frau Yasmine Künzler schreibt, dass sie beide die Berge sehr geliebt haben und dass er letztes Jahr im Jura bei der Ausübung seines Sports verstorben sei.

*Wir werden unsere Kameraden vermissen und entbieten den Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme.*

\*\*\*

### **Neue Vorstandsmitglieder im SAC Olten:**

Wir freuen uns, euch die an der GV vom 03.03.2017 frisch gewählten neuen Vorstandsmitglieder vorzustellen:



<p><b>Name</b></p> <p><b>Wohnort</b></p> <p><b>Beruf</b></p> <p><b>Familie</b></p> <p><b>im SAC Olten seit</b></p> <p><b>Bisherige Aktivitäten im SAC Olten</b></p> <p><b>Tourenleiter-Ausbildung</b></p> <p><b>Zukünftige Funktion im SAC Olten</b></p> <p><b>Hobbies</b></p>	<p><b><i>Martin Schmid</i></b></p> <p>4600 Olten</p> <p>Pensionierter Elektro Ingenieur FH und Wirtschaftsingenieur STV</p> <p>Ehefrau: Ruth Schmid-Wyss</p> <p>Tochter: Carla</p> <p>03/2015</p> <p>Teilnehmer an Senioren Wanderungen und Arbeitswochen Weissmies Hütte</p> <p>Nein</p> <p>Senioren Obmann; Nachfolger von Rolf Joachim Bolick im Vorstand</p> <p>Radtouren, Bergwanderungen</p> <p>Skitouren, Langlauf</p> <p>Mitarbeit im Kino Lichtspiele</p>
--	--



<p><b>Name</b></p> <p><b>Wohnort</b></p> <p><b>Beruf</b></p> <p><b>Familie</b></p> <p><b>im SAC Olten seit</b></p> <p><b>Bisherige Aktivitäten im SAC Olten</b></p> <p><b>Tourenleiter-Ausbildung</b></p> <p><b>Zukünftige Funktion im SAC Olten</b></p> <p><b>Hobbies</b></p>	<p><b><i>Therese Däster</i></b></p> <p>Spitzackerweg 16, 5013 Niedergösgen</p> <p>Betriebsleiterin Hauswirtschaft FA, Leiterin Hotellerie, Seniorenzentrum Falkenhof, Aarburg</p> <p>Zwei erwachsene Kinder</p> <p>2016</p> <p>---</p> <p>---</p> <p>Aktuarin f. Protokollwesen; Nachfolgerin von Muriel Jeisy-Strub im Vorstand</p> <p>Lesen/Geniessen</p>
--	---

Im nächsten Heft stellen wir Neu-Touren- oder Wanderleiter vor.

Mit einem **«Herzlich willkommen in der SAC-Sektion Olten»** begrüsst der Vorstand *Trudy und Martin Wey*. Im Januar 2017 sind Sie in unsere Sektion eingetreten. Martin ist nicht nur der *Stadtpräsident von Olten*, sondern auch der Enkel von *Jakob Wey*, erster *Hüttenchef der Weissmieshütte* und *Ehrenmitglied unserer Sektion*. Liebe Trudy und Martin, wir freuen uns, dass ihr in unseren Verein eingetreten seid und hoffen, dass ihr euch im Kreise der Oltner Alpenclübler wohl fühlt!

## Sektion

### **Kulturwanderung Lützelflüh**

**Sa, 29. April 2017**

<p>Tourenleitung Tourenart Beschreibung</p>	<p>Hans Sigrist, 062 216 29 32; hsigrist@bluewin.ch Wanderung &amp; Kultur Leichte Wanderung, findet bei jeder Witterung statt. Nach KaGi in Hasle wandern wir Richtung Rüegsau, steigen dann bis Brandishub auf und blicken auf die Hügellandschaft des Emmentals und die darin eingebetteten Einzelhofsiedlungen. Unser Augenmerk richtet sich auf die Bauweise und Funktion dieser schmucken Gebäude. Auf dem Weg zum Ellenberg haben wir eine atemberaubende Sicht auf die Berner Alpen. Nach einem kurzen, steilen Abstieg erreichen wir unser Wanderziel Lützelflüh. Mittagessen im Landgasthof «Ochsen». Dann besuchen wir das kürzlich neu eröffnete Gotthelf-Zentrum und tauchen im Rahmen einer Führung in die Zeit, die Welt und das Werk des Pfarrers und sozialkritischen Schriftstellers ein.</p>
<p>Schwierigkeit</p>	<p>Hm +200m/-170m, Wanderzeit ca. 2h</p>
<p>Ausrüstung</p>	<p>Wanderschuhe, Regenschutz, Wanderstöcke</p>
<p>Anreise mit öV</p>	<p>Olten SBB ab 08.06h, Burgdorf ab 08.49h, Hasle-Rüegsau an 08.57h</p>
<p>Rückreise</p>	<p>Lützelflüh ab 16.31h, Burgdorf ab 16.53h, Olten an 17.24h</p>
<p>Verpflegung</p>	<p>KaGi in Hasle Rüegsau, Mittagessen Landgasthof «Ochsen», Lützelflüh</p>
<p>Kosten</p>	<p>Halbtax Kollektiv inkl. KaGi CHF 27.–, Mittagessen CHF 28.–</p>
<p>Anmeldung</p>	<p>bis spätestens Montag, 24. April 2017, an die Tourenleitung</p>



**BUS BETRIEB**  
OLTEN GÖSGEN GÄU

**Oldtimer Erlebnisfahrten**



**Extrafahrten**  
für Vereinsanlässe,  
Firmenausflüge oder  
Gruppenreisen



**BUSBETRIEB Olten Gösgen Gäu AG**  
 Industriestrasse 30 - 34  
 4612 Wangen bei Olten  
 Tel. 062 207 10 40 / [www.bogg.ch](http://www.bogg.ch)

## Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2016 der Sektion «Drei Tannen»

Die vorliegende Jahresrechnung für 2016 des SAC «Drei Tannen», Olten, habe ich geprüft und für richtig befunden. Ich beantrage der GV, unter herzlicher Verdankung für die saubere Buchführung durch Elisabeth Senn, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Olten, 5. Januar 2017,  
Annamarie Kopp, Revisorin

Die Revision wurde ausnahmsweise nur von Annamarie Kopp durchgeführt, da ihre Revisionspartnerin verhindert war. Da die Sektion «Drei Tannen» seit 1. Januar 2017 in die Sektion Olten integriert ist, ist eine formelle Decharge an die Kassierin und den Vorstand nicht nötig. Es fand daher keine Generalversammlung über das Vereinsjahr 2016 statt. Das Postkonto der Sektion «Drei Tannen» wurde per 31. Dezember 2016 bei der PostFinance gekündigt und das saldierte Guthaben von Schweizer Franken 5700.85 auf das Fondskonto «Drei Tannen», bei der Bank Coop AG, Olten, überwiesen. Gemäss Fusionsvertrag legt die Sektion «Drei Tannen» den Verwendungszweck des Fonds fest.

Marie-Theres Gubler

2016		Alten:	Passiv:
<u>Bilanz per 31. Dezember 2016</u>			
Postkonto		101.00	
Postkonto Sparkasse		5592.05	
		5700.15	
<u>Vermögensrechnung per 31. Dezember 2016</u>			
Vermögen per 31. Dezember 2015			6358.35
Vermögen per 31. Dezember 2016			5700.15
			- 658.50
<u>Vermögensrechnung 2016</u>			
<u>Erfolgsrechnung 2016</u>			
Konto Umsatzerlöse	1.922.30		
Umsätze			1.262.10
Umsatzsteuern			658.50
	1.922.30		1.922.30
Dec. 31.	Die vorliegende Jahresrechnung für 2016 des SAC Drei Tannen Olten habe ich geprüft und für richtig befunden. Ich beantrage der GV unter herzlicher Verdankung für die saubere Buchführung durch Elisabeth Senn, die Jahresrechnung zu genehmigen.		
	Olten, 5. Januar 2017 Revisorin Annamarie Kopp		

## Aktive

### Tourenprogramme Aktive für April bis 10. Juni 2017

Weitere Angaben zu den Tourenprogrammen sind auf unserer Homepage «[sac-olten.ch/Touren](http://sac-olten.ch/Touren)».

#### Arête spéciale - Eindrückliche Gratkletterei

Sa, 08. April 2017

Tourenleitung	Daniel Tschanz; 044 926 81 46; 076 321 91 55; datscha4478@gmail.com
Touren-Art	Klettern
Beschreibung	Höchst spektakuläre Route im Jura auf einer Gratschneide.
Schwierigkeit	Route frei geklettert: 5c+, kann aber mit Schlingen und A0 vereinfacht werden. Spass macht es aber nur, wenn du mind. 5a/b im Vorstieg beherrschst. Dauer: Max. 6h vom Startpunkt (Moutier Bhf) hin und zurück
Anmeldung	via Homepage « <a href="http://sac-olten.ch/Touren">sac-olten.ch/Touren</a> » an die Tourenleitung, max. 4 Teilnehmer

**Ostertouren Fletschhorn - Weissmies****Fr – So, 14. – 16. April 2017**

---

Tourenleitung	Thomas Rose; 044 362 86 04; 079 961 01 03; thomas.rose@bluewin.ch
Touren-Art	Ski-Hochtour
Beschreibung	1. Tag: Anreise und Aufwärmtour zum Lagginjoch. 2. Tag: Von der Hohaashütte via Frühstückssattel aufs Fletschhorn, Abfahrt nach Saas Baalen. 3. Tag: Von der Hohaashütte Überschreitung des Weissmies und Abfahrt via Zwischbergenpass nach Gondo.
Anforderungen	Steigeisengehen und einfache Kletterei mit aufgebundenen Skis, je rund 5h Aufstieg; Abfahrten von 2300 und 2500 Hm
Anmeldung	via Homepage «sac-olten.ch\Touren» an die Tourenleitung, max. 7 Teilnehmer

**Skihohtouren Walliser 4000er****Fr – Mo, 28. April – 05. Mai 2017**

---

Tourenleitung	Mireille Brodmann; 062 216 00 01; 076 428 00 01; m.brodmann@gmx.ch
Touren-Art	Ski-Hochtour
Bergführer	Walter Fetscher
Beschreibung	28.4.17: Freitagabend Anreise nach Saas Fee 29.4.17: 1. Mit Bahn bis Mittel-Allalin, danach Aufstieg aufs Allalinhorn 4'027 müM, Unterkunft Britanniahütte 30.4.17: Rimpfischhorn 4'199 müM, Britannia- oder Täschhütte 1.5.17: Alphubel 4'206 müM, Saas Fee – Olten,
Anforderungen	Aufstiege bis 1'350 Hm/ 5.5h
Anmeldung	bis 20.04.2017 via Homepage «sac-olten.ch\Touren» an die Tourenleitung, max. 8 Teilnehmer

**Klettern am Rüttelhorn****Sa, 20. Mai 2017**

---

Tourenleitung	Stefan Goerre; 062 297 00 33; 079 746 32 90; stefan.goerre@hin.ch
Touren-Art	Klettern
Beschreibung	Das Rüttelhorn ist ideal, um anfangs Saison das Handling fürs Mehrseillängenklettern (Standplätze einrichten, Vorstieg/Nachstieg sichern, Abseilen, Seilverkürzung) ohne Stress durchzuspielen und erste Erfahrungen als Vorsteiger zu machen. 10 Min. vom Parkplatz via Homepage «sac-olten.ch\Touren» an die Tourenleitung
Anmeldung	auch für Anfänger geeignet, max. 12 Teilnehmer
Hinweise	

**Kurs Seiltechnik****Sa, 29. April 2017**

---

Tourenleitung	Irma Weber; 079 540 48 17; 079 540 48 17; irmaweber@gmx.ch
Touren-Art	Kurs, Datum geändert, statt am 05. Mai wie im Jahrestourenprogramm.
Beschreibung	Kurs geeignet für Kletterer und Hochtourengehen, für Anfänger und Fortgeschrittene und «alte Hasen» (denn nur durch Übung bleibt man Meister). Wir arbeiten in zwei Gruppen und werden wie beim letzten Seiltechnikkurs die Knoten repetieren, das Abseilen üben, die Sicherungstechniken ansehen, den Standbau und viele weitere Techniken üben. Gute Kenntnisse in den Seiltechniken können oft Problemen vorbeugen, z. B. dass sich das Seil beim Abseilen verklemmt oder wenn ihr in einen Überhang abseilt und kein Stand mehr kommt, ihr Euer Abseilgerät verloren habt und

abseilen müssst, der Partner beim Abseilen Probleme hat, ihr bei der Hochtour in eine Spalte fällt, etc. Bei schönem Wetter kann bei Interesse dort übernachtet (z.B. Zeltplatz in Gadmen) und am nächsten Tag in einem Klettergarten geklettert werden.

Anmeldung via Homepage «sac-olten.ch\Touren» an die Tourenleitung

### **Auffahrtsskitouren**

**Do – So, 25. – 28. Mai 2017**

---

Tourenleitung	Hugues Hagmann; 062 216 00 01; 076 343 56 45; hugues.hagmann@sunrise.ch
Touren-Art	Ski-Hochtour
Bergführer	Walter Fetscher
Beschreibung	Vom Jungfrauoch erreichen wir über das Lauitor die Hollandia-hütte. Via Sattelhorn erreichen wir am Freitag die Oberaletschhütte. Am Samstag wechseln wir über den Beichpass ins Lötschentäl. Nach der Abschlusstour treten wir die Heimreise ins Unterland an.
Anforderungen	ca. 6h Aufstieg
Anmeldung	vom 06.04.2016 bis 01.05.2017 via Homepage «sac-olten.ch\Touren» an die Tourenleitung, max. 12 Teilnehmer
Hinweise	keine

### **Niesen (2362 m) via Nordnordwestgrat**

**Sa, 03. Juni 2017**

---

Tourenleitung	Adrian Steinbeisser; 062 296 72 85; law@steinbeisser.ch
Touren-Art	Bergwanderung
Beschreibung	Wanderung von Wimmis (630 m) via «Im vordere Ahorni» und weiter auf dem Nordnordwestgrat auf den Niesen (2360 m). Dann entweder «BoA» © (Bergwandern ohne Abstieg), also Benützung der Bahn, oder Abstieg nach Frutigen.
Anmeldung	via Homepage «sac-olten.ch\Touren» an die Tourenleitung, max. 8 Teilnehmer

### **Fels- und Eiskurs mit JO**

**Sa/So, 10./11. Juni 2017**

---

Tourenleitung	Bernhard Mayer; 062 844 50 10; 076 310 43 33; sommertouren@sac-olten.ch
Touren-Art	Kurs
Bergführer	Walter Fetscher
Anmeldung	via Homepage «sac-olten.ch\Touren» an die Tourenleitung, max. 16 Teilnehmer

## **Tourenberichte Aktive**

### **Lawinenkurs auf der Furka, Sa/So, 07./08. Januar 2017**

*Tourenleitung: Patrick de Gottardi; Bergführer: Walter Fetscher, Paul Gnos; Teilnehmer: Christine De Gottardi, Cornelia Dinth-Sommer, Jacqueline Gerber, Isabelle Henzmann, Karin Schwerzmann, Seline & Andreas Stalder, Yvonne Vögeli, Irma Weber, Patrik Flury, Stefan Goerre, Urs Hirsiger, Heiri Ming Stefan Peter, Frank Uhlmann.*

**S**amstag: Pünktlich zum Lawinenkurs gab es am Vortag ein paar Zentimeter Neuschnee, so dass trotz grossem Schneemangel im Furkagebiet die Passstrasse genügend eingeschneit war und wir

nicht mit dem Taxi ins Hotel Tiefenbach gefahren werden mussten. So machten wir uns in 2 Gruppen unter der Leitung der beiden Bergführer Walter Fetscher und Paul Gnos auf und liefen mehrheit-

lich auf der Passstrasse hoch Richtung Hotel «Galenstock». Unterwegs lernten wir, die Zeichen in der Landschaft bezüglich Lawinensituation zu interpretieren, insbesondere die starken Schneeverwehungen und Triebsschneeanstimmungen. Wir übten das Messen der Hangneigung, diskutierten viele Fragen der Teilnehmenden und freuten uns auch über das anfänglich ziemlich schöne Wetter.

Beim Hotel «Galenstock» verliessen wir die Passstrasse und versuchten nun, eine optimale Spur im Gelände anzulegen. Bei der aktuellen Lawinestufe «erheblich» war trotz wenig Schnee Vorsicht geboten, gab es doch grosse Triebsschneeanstimmungen.

Nun verschlechterte sich auch das Wetter und wir waren froh, konnten wir vom «Täsch» auf der Passstrasse bis zum Hotel «Tiefenbach» abfahren, wo es weiter ging mit Kaffee, feinem Kuchen und der Tourenplanung mittels Computer im Portal «White Risk».

*Yvonne Vögeli*

**Sonntag:** Um 07:00h war Tagwacht und dieses Mal waren alle pünktlich zum Frühstück versammelt. Die Heizung lief im Hochtouren im Hotel, somit hatte niemand unter der Kälte zu leiden. Nach dem herzhaften Frühstück gab es nochmals eine kurze Theorie und schon ging es los. Über Nacht hatten wir erneut 5-10cm Neuschnee bekommen, aber leider waren die dazugehörigen Wolken auch noch dageblieben. Die Gruppe von Berg-

*Effizient Schaufeln ist so wichtig wie rasch Orten. Der Schaufeltrupp des SAC Olten gibt alles!*



*Bergführer Walter Fetscher erklärt Karin Schwerzmann und Yvonne Vögeli die Feldlinien des 3-Antennengeräts.*

führer Walter war losgezogen in Richtung Chräienest, während sich die Gruppe von Bergführer Paul bereit machte, den Schafsborg zu bezwingen. Während des Aufstiegs, der jetzt von der Wintertourenchefin Christine angeführt wurde, lernten wir erneut, wie das Gelände einzuschätzen ist und wo es angebracht ist, mit Einzelabständen weiter zu gehen. Durch den eher ungünstigen Aufbau der Schneedecke konnten wir auch an einigen Stellen Wummgeräusche hören.

Nachdem der Aufstieg mehrheitlich im Nebel erfolgte, erblickten wir kurz vor dem Gipfel dann doch das erste Mal die durch den Nebel drückende Sonne. Auf dem letzten Stück wurde es mangels Schnee ein bisschen steinig, doch wir konnten glücklicherweise kurz darauf die Gipfelrast im Sonnenschein geniessen.

Bei der Abfahrt wurden wir in die Kunst des Schneeprofil-Lesens eingeweiht und führten eine Notfall-Übung durch. Erfreulicherweise konnten wir die verschütteten Personen erfolgreich orten und innerhalb des vorgegeben Zeitfensters ausgraben. Nach dieser Anstrengung machten wir nochmals im Hotel «Tiefenbach» Halt, unter anderem, um das Geheimnis der «Bomba di Casa» zu lüften, die anderswo auch als «Bombardino» bekannt ist. Nach einer unspektakulären Abfahrt nach Realp, verabschiedeten wir uns am Bahnhof und traten den Nachhauseweg an.

*Stefan Peter*



## **Schneeschuhtour Weissenstein - Althüsli - Backi - Gänsbrunnen, So, 15. Januar 2017**

Tourenleitung: Madeleine Bürgi, Teilnehmende: Regula Beringer, Muriel & Benjamin Jeisy, Margrit Kölliker, Anesta Mocker, Hans Geiger, Erich Holzer, Andy, Hans & Stefan Sigrist, Remo Tschupp, Noldi Walther,

**A**n Stelle des Leugelstocks wurde aus Gründen der Sicherheit der Weissenstein gewählt – und der wurde erst noch per Seilbahn erklimmen.

Die 13 Schneeschuhläufer/innen liessen sich vom Wind und Schneefall nicht abhalten und genossen einen tief winterlichen Tag fast vor der Haustür.

Per Gondel waren die Höhenmeter zum Weissenstein auch ungezwungen bequem zu bewältigen. Nach Kaffee und Nussgipfel starteten wir Richtung Westen durch pulvrigen

Schnee und genossen das zuerst überraschend freundliche Wetter und die schöne Sicht über die Alpen. In unserem ersten Zwischenziel «Althüsli» wurde uns eine feine Gerstensuppe ser-

*Die Schneeschuhtruppe im Abstieg nach Gänsbrunnen.*

*Bilder von Madeleine Bürgi*



*Winter: schöner geht es nicht – wir marschieren zum Binzberg*

viert. Im erfrischenden Schneegestöber ging es weiter durch Stallbann und Cholgraben zum Binzberg.

Hier war nun doch ein Weilchen Steigen angesagt, wir wollten zum Zvieri im Clubhaus «Backi» einkehren.

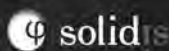
Es blieb aber beim «Wollen»: Wir sind vor verschlossener Türe gestanden.

Wir liessen uns aber die Laune nicht verderben: Alle hatten noch genügend Proviant und so wurde der Rucksack etwas leichter.

Ein wunderschöner Abstieg durch einen richtigen Märchenwald führte uns nach Gänsbrunnen hinunter. Mit der Moutier-Solothurn-Bahn und der SBB fuhren wir über Solothurn nach Hause. Noldi hat die grosse Gruppe hervorragend geführt und die rund 15 Kilometer lange Tagestour hat viel Spass gemacht.

*Remo Tschupp*





WIR PRÜFEN,  
BERATEN, GESTALTEN.  
UND SCHAFFEN  
TRANSPARENZ.

Solidis Revisions AG  
Matten-Datteli-Strasse 9, 4600 Olten  
Tel. 062 207 30 40, Fax 062 207 30 49  
oaron@solidis.ch, www.solidis.ch

Solidis Treuhands AG  
Matten-Datteli-Strasse 9, 4600 Olten  
Tel. 062 207 66 77, Fax 062 207 66 44  
treuhand@solidis.ch, www.solidis.ch



sistema

astoria

hotel · restaurant · bar

hübelstrasse 15 · ch-4600 olten  
www.astoria-olten.ch · info@astoria-olten.ch  
tel. +41 (0) 62-212 12 12 · fax +41 (0) 62-212 57 89

Bei Abgabe dieses Inserates erhalten Sie

10 % Rabatt

Santé Drogerie  
Sälipark Apotheke  
Naturathek

Louis Giroud-Strasse 26, 4600 Olten, Tel: 062 296 81 21

gültig bis 31.12.2018

von Rohr Holzbau AG  
4622 Egerkingen  
Telefon 062 388 89 00  
www.vonrohr-holzbau.ch

VON ROHR

Holzbau	Fensterbau
Bedachung	Schreinerei
Küchenbau	

Die Mobiliar.  
Sicher ist sicher.

Generalagentur Olten  
Fabian Aebi-Marbach  
Baslerstrasse 32  
4603 Olten  
T 062 205 81 81  
olten@mobiliar.ch  
mobiliar.ch

die Mobiliar



Service-Nummer  
062 216 27 27  
fuerst-elektro.ch

Auf den Fürst-Service  
kann ich mich verlassen

ELEKTRO  
FÜRST 60 JAHRE

Fürst – Ihr zuverlässiger Service-Partner  
für Elektro-Service + Haushaltgeräte

## **Eiskletterkurs Engstligenalp; Fr, 27. Januar 2017**

Tourenleiter: Irma Weber, Urs Hirsiger; Teilnehmer: Patrik Flury, Dieter Kerschbaumer, Urs Probst, Peter Stefan, Reto Schäublin, Tom von-Büren, Oliver,

**B**is jetzt fand das Eisklettern alle Jahre auf der Engstligenalp statt. Wir trafen uns wie immer früh um 6:30h am Bahnhof Olten, wo wir mit dem Auto Richtung Berner Oberland fuhren. Ich selbst stieg bei Raststätte «Gunzgen» zu. Die Fahrt zu unserm Ziel, die erste Bahn auf die Engstligenalp, verlief ohne grosse Zwischenfälle. Dort trafen wir auch auf den Rest der Teilnehmer.

Neu muss jeder einen Unkostenbeitrag von CHF 10.– für das Klettern an den künstlichen Eisfällen bezahlen und den Gesamtbetrag pro Gruppe in einem Couvert bei der Bergstation der Seilbahn in einen Briefkasten werfen!

Nun, nach geleisteter Zahlung, hiess es, sich ausrüsten, Steigeisen, Anseilgurt usw. anziehen, Stände zum Top-Ropen einrichten und abseilen.

Nach Zusammenstellung der 2-er Teams ging es ans Eingemachte mit Eisklettern. Bereits nach ein paar Seillängen fing es dann bald auch an, in den Unterarmen zu ziehen.

*Irma im «Korb» der wagemutigen Eiskletterer (selbst Globi ist mit dabei).*



*Abseilen scheint einfacher zu sein als rauf zu kraxeln.*

Mit dem aufkommenden Föhnsturm, der so richtig durch das Couloir der Sicherungsstände und um die Eisfälle fegte, wurde einem auch das Wasser der künstlichen Bewässerung um die Ohren gefegt. Zum Teil froren die Seile dermassen ein, dass wir sie zu dritt durch die Sicherungsgeräte ziehen mussten!

Jedenfalls war es wieder einmal eine ganz gute Übung für die weitere Ski- und Hochtourensaison. Sie vermittelt Einem wirklich viel Sicherheit und Vertrauen in Steigeisen, Material und div. Geräte.

Deshalb bin ich gerne auch nächstes Jahr wieder dabei bei diesem lehrreichen Kurs anfangs der Saison!

Besten Dank einmal mehr an Irma Weber und Urs Hirsiger für die tollen Feedbacks und Organisation.

*Patrik Flury*



# SIE KOMMUNIZIEREN MIT UNS.



Das Kernkraftwerk Gösgen produziert Strom für 1,5 Millionen Schweizer Haushalte. Besuchen Sie unsere Ausstellung oder machen Sie eine Werksbesichtigung.

Telefon 0800 844 822, [www.kkg.ch](http://www.kkg.ch)

Kernkraftwerk  Gösgen



**Metall - und Stahlbau**  
**Rohrleitungs- / Apparate- und Anlagebau**  
**Planung - / Beratung - / Unterhalt**

**SCHLOSSEREI Otto Jäggi-Jäggi**

Fulenbacherstrasse 171 **4618 Boningen**  
Tel/Fax 062 216 52 25 [ojaeggi@bluewin.ch](mailto:ojaeggi@bluewin.ch)

**Umgebung**  
**Pflasterung**  
**Gestaltung**  
**Gartenunterhalt**

**andreas**  
**müller**  
Von der Idee  
bis zur Ausführung

**andreas müller**

Neue Allmendstrasse 4  
4612 Wangen bei Olten

Telefon 062 212 79 77  
Telefax 062 213 80 90

[info@mueller-umgebungen.ch](mailto:info@mueller-umgebungen.ch)  
[www.mueller-umgebungen.ch](http://www.mueller-umgebungen.ch)

### **Skitour in die Allgäuwlücke (1918m); Sa, 28. Januar 2017**

Tourenleitung: Philippe Sudan, Teilnehmer: Elsa Aeschlimann, Monika Richiger, Ruedi Leder, Claude Schärer, Domenico Waldvogel

**A**n diesem sonnigen Samstagmorgen traf sich eine motivierte Gruppe von Skitourengängern vor dem bekannten Gasthaus Kemmeriboden-Bad im hintersten Emmental. Nicht ganz mühelos widerstand sie der Versuchung eines heissen Kaffees oder einer Schoggi-Mélange. Eine knappe Mehrheit entschied sich für die Zuhilfenahme motorisierter Fremdhilfe, um die ersten 100 Höhenmeter auf der Strasse schnell zu überwinden. Bei der hinteren Schöneisei fing die Tour dann erst richtig an. Sie führte über offene Wälder, Wiesen und wie für Skitouren geschaffene Hänge auf die Allgäuwlücke, immer unter Beobachtung der beiden regionalen Wahrzeichen Hohgant und Schratteflue. Trotz des

gemütlichen und gleichmässigen Tempos und ein paar Pausen kam die Gruppe zügig voran. Monikas Privatlektion zur Spitzkehrentechnik wurde genutzt, geschätzt und gleich umgesetzt. In der Allgäuwlücke belohnte uns eine sensationelle Aussicht in die Berner Riesen und ein Tiefblick in den türkisfarbenen Brienzensee. Alle genossen sichtlich die Mittagsrast an diesem wunderbaren Ort. Der Gedanke an die bekannten Meringues mit Nidel beflügelte uns alle und so stoben wir die ca. 1000 Hm in verfahrenem aber noch immer recht pulvrigen Schnee rasch hinunter. Am Ausgangsort angelangt, schlossen wir die Tour gebührend und würdig im Gasthaus Kemmeriboden-Bad ab. *Phillip Sudan*

### **Schneeschuhtour Leuggelstock; So, 29. Januar 2017**

Tourenleitung: Madeleine Bürgi, Teilnehmer: Regula Beringer, Margrit Flury, Monika Spahr, Verena Zwingli, Erich Küenzi, Andy Sigrist, Noldi Walther.



*Immer schön dem Noldi folgen ....*

**B**eim dritten Anlauf waren uns endlich der Wettergott wie auch die Schneeverhältnisse im Glarnerland gnädig. Ein strahlender Tag erwartete unsere Gruppe, bestehend aus: Verena, Ariane, Margrit, Regula, Monika, Erich, Andy, Heinrich sowie Noldi und Madeleine. Die Reise war ziemlich

bequem, mussten wir doch nur in Zürich auf den Glarner Sprinter umsteigen; allerdings ist die Anfahrt etwas lang. Kurz nach neun waren wir aber in Luchsingen-Hätzingen bei Kaffee und Gipfeli. Ein nettes Wirtepaar hatte für uns extra geöffnet. So gestärkt, teilweise auch erst richtig wach, konnten wir mit der Brunnenbergbahn die ersten 500Hm überwinden und so bei 1100m unsere Tour beginnen. Genug Schnee und viel Sonnenschein erwartete uns, ein richtiger Traumtag!

Noldi führte uns gemütlich über die abwechslungsreiche Route, mal steil, mal weniger, vorbei an Unterstafel, Rietlen und etwas oberhalb des zugefrorenen Oberblegisees entlang. Hier thront eindrucklich der imposante Felsstock des First, den wir bei unserem Trinkhalt bewunderten.

Weiter ging's in kurzweiligem Auf und hie und da auch Ab über den schönen Gratrücken zu unserem Aussichtspunkt



*Gipfel-Gruppenfoto:  
vorne: Ariane und  
Heinrich;  
hinten: Monika, Andy,  
Noldi, Erich, Regula,  
Verena, Margrit.*

des Leuggelstocks, wo wir an der warmen Sonne Mittagsrast hielten. Vor unserer Nase fast greifbar zeigte sich eindrücklich das ganze Glärnisch-Massiv mit Vrenelisgärtli und dem Bächistock. Ringsum präsentierten sich alle Glarner Berge vom Glarner Vorab bis zum imposanten Tödi, die Eggstöcke über Braunwald und auch das Kärfp-Massiv mit Gross- und dem Chli Kärfp, das älteste Wildschutzgebiet Europas.

Voll wunderschöner Eindrücke nahmen wir den gleichen Weg zur Gondelbahn,

die uns wieder in das Tal hinab brachte. Nochmals ein paar hundert Meter Marsch – und wir kehrten in ein anderes, kleines aber charmantes Restaurant ein, das auch extra für uns die Türe öffnete. Bei Kaffee und selbstgemachtem Birnbrot fand der Tag vor der Heimreise einen gemütlichen Abschluss. Herzlichen Dank Madeleine und Noldi, es hat sich gelohnt dran zu bleiben für diesen Prachtstag im Glarnerland!

*Bericht: Regula Beringer  
Bilder: Madeleine Bürgi*

***Skitour auf den Piz Giuv – eine unvollendete Wummtour; Sa/So, 04.105. Februar 2017***  
*Tourenleiter Thomas Rose, Teilnehmende: Kiwi Troxler, Dieter Kerschbaumer, Armin Plüss, Ingo Seidl.*

**D**ie Ouvertüre dieser 2-Tagestour begann trotz recht ungünstiger Prognose mit Aufstieg ab Rueras (bei Disentis) durch das Val Mila noch vielversprechend. Knappe aber feste Unterlage erlaubte zügiges Vorankommen Richtung Mittelplatten auf fast 2500 m. Vor Beginn des Steilaufschwungs, ab der Schutzhütte «Paliu Cotschna» nach Mittelplatten, gab es kurzzeitig sogar «full blue». Doch genau dort, wo im felsdurchsetzten, anspruchsvollen Gelände genügend Sicht elementar gewesen wäre, umbelte uns ein zunehmender «Whiteout» mit zeitweiser Null-Sicht. Eine anspruchsvolle Aufgabe für Tourenleiter Thomas, die richtige Stelle über die Lücke zu finden – Navigation mit GPS und Handy sei Dank. Als Zugabe

wurde der alpine Wind dann auch noch richtig bissig.

Die «Abfahrt» von Mittelplatten zur Etzlihütte durch zahlreiche Steinblöcke erforderte volle Konzentration. Klassisches Pulverfreeride-feeling blieb leider aus, dafür konnte man im untersten Teil der 500m-Abfahrt immerhin ein paar Schwünge im gedeckelten Altschnee pflügen. Zu diesem Zeitpunkt wussten wir noch nicht, dass dies die besten Abfahrtsmeter der gesamten Tour waren.

Als Trost hatten wir am Abend die ganze Hütte samt persönlichem Service von Hüttenwart René Bättig für uns. Als Apèro die feinste je gegessene (scharfe) Tomatensuppe bis zum üppigen Hauptgang, serviert auf rollendem Flambier-

tisch, liessen uns echt vergessen, dass wir hier in einer SAC-Berghütte waren. Der Service des Hüttenwartes verdiente höchstes Lob, vor allem, weil er trotz eigentlich zu wenig Gästen den langen Weg hierher machte. Es waren noch andere Tourengänger angemeldet, aber auf die wurde vergeblich gewartet. Angeregte Diskussionen über alle aktuellen Themen der Welt liessen den tollen Abend rasch vorbeiziehen und nach tiefem Schlaf folgte am Morgen mit einem Frühstück die kulinarische Fortsetzung. Voller Tatendrang ging's bei Tagesanbruch los Richtung Piz Giuv. Unmittelbar nach der Hütte folgte als Auftakt eine steile Hangquerung. Der Himmel war bedeckt und es hatte über Nacht minim geschneit, aber die Lawin prognose war theoretisch immer noch im akzeptablen Rahmen.

Beim Anfallen kamen dann aus der Richtung unserer Zielregion deutliche Donnergeräusche. Der Entscheid war rasch gefällt: Abbruch – sicher nicht weiter in diese Zone aufsteigen; da warteten zu grosse Hänge mit schlecht gesetztem Altschnee. Unter garstigen Bedingungen begannen wir die Abfahrt über Gulmen - Rossboden Richtung Bristen. Es wurde eine ziemliche Challenge unter dem Titel «technisches Lawinenkegel- und Alpwiesenskifahren». Da waren wanderwegbreite Pfade in steilem Gelände, zu schmal für Schwünge und Stembogen, immer wieder Lawinenkegelquergänge mit fussballgrossen eigenartigen Kugeln, schwierig zu fahren – entweder mit Speed überfliegen oder doch besser Schritt für Schritt rüber trappeln? Die 2. Variante war schlauer, denn ein Sturz hätte böse enden können. Nach zahlreichen Traversen, Abrutschen, Querungen, Spitzkehren, kurzen Gehpassagen wurde das Gelände etwas offener und erlaubte endlich wieder mal etwas flüssigere Fahrt, bis man in der 2. Hälfte der fast 10 km langen Abfahrt nur noch auf dem Wanderweg fuhr.

Mindestens gefühlte 50 mal klickten wir die Skis ab und beim nächsten Schneestreifen wieder an. Mit der Zeit



*Lawinen, gross wie Bowlingkugeln und auch genau so hart.*

erfolgten die Wechsel beinahe wett-kampftartig.

Highlight und krönender Abschluss war gegen Ende der Abfahrt eine nur wenige Meter breite Alpwiesenabfahrt vom Feinsten. Ab der Talstation Golzern gings dann zügig mit öV retour ins grüne Mittelland.

Fazit: Wumm- und Donnergeräusche liessen den Gipfeltraum zwar platzen, insgesamt war es trotzdem eine abwechslungsreiche Tour mit einer technisch schwierigen, fast endlosen Abfahrt.

*Text: Armin Plüss*

*Bilder: Dieter Kerschbaumer, Ingo Seidl*

*Suche den Schnee – Standardhänge in diesem Winter.*



Heizung - Sanitär 4628 Wolfwil  
& Komforlüftung 062 917 0070

**Kernbohrung und Betonfräsung!**  
**Alex Ackermann AG**

[www.ackermann-ag.ch](http://www.ackermann-ag.ch)

...Ihr Fachmann für Installation und Service!

**physio**training

Hammer Olten

Dipl. Physiotherapeuten:  
Stephan Büttiker; Karl S. Hodel;

Hammerallee 1  
4600 Olten  
Tel. 062 212 33 23  
Fax 062 212 38 46  
e-Mail: [info@physio-training.ch](mailto:info@physio-training.ch)  
[www.physio-training.ch](http://www.physio-training.ch)

**Nussbaumer Elektroanlagen AG**

Energie tanken und von uns  
anschiessen lassen



Schönenwerd  
062 858 20 00

[www.nussbaumer-ag.ch](http://www.nussbaumer-ag.ch)

Trimbach  
062 293 32 52

**Metzgerei + Partyservice**



**Ruf AG**



Frank - Buchserstrasse 1  
4654 Lostorf

Tel. 062 / 298 32 02  
Fax. 062 / 298 32 03

**AZ**Reinigungen AG

Seit über 40 Jahren  
Reinigungsprofis für Sauberkeit von A-Z

4603 Olten 062 296 46 23  
[www.az-reinigungen.ch](http://www.az-reinigungen.ch)



**SUBARU**

**SCHEIDEGGER GMBH**

**HINTERBÜELSTRASSE 57  
4612 WANGEN BEI OLTEN**

**062 212 22 80**

Ihr Versicherungsbroker:

**clarofinanz**   
kompetent & persönlich

[www.clarofinanz.ch](http://www.clarofinanz.ch)

 **Aktiv**



**Aargauische  
Kantonalbank**

Olten Gösigen Gäu

Das sichere Gefühl.



## **Überraschungstour im Diemtigtal; So, 05. Februar 2017**

Tourenleitung: Mireille Brodmann; Teilnehmende: Susanne Arpagaus, Hugues Hagmann, Ruedi Leder, Mette Nielsen, Roger Nützi, Reto Schäublin, Judith Arpagaus.

Schon die Ausschreibung zur Skitour vom 5. Februar 2017 machte gwundrig. Für welche Tour wird sich Mireille wohl entscheiden? In der Ausschreibung stand: «Skitour nach Ansage – je nach Wetter und Verhältnissen: entweder im Diemtigtal oder in den Urneralpen». Wir lassen uns überraschen. Die Wetterprognose liess nichts Gutes erahnen. Wechselhaftes Wetter, mit Schneeschauern, zwischendurch Aufhellungen. Mireille wird wohl absagen müssen.

*Überraschung Nr. 1:* Die Tour findet statt. Na, dann gut. So hiess es Rucksack packen, Skis bereitstellen, Material checken. Bei diesem unsicheren Wetter wird es bestimmt eine kürzere Tour geben und wir starten nicht zu früh. Weit gefehlt: *Überraschung Nr. 2:* Treffpunkt 6.00h in Rothrist. Bei Dunkelheit fuhren wir in Richtung Diemtigtal. Wir starteten im Meniggrund. Natürlich waren wir die ersten auf dem Parkplatz. Und los geht's! *Überraschung Nr. 3:* Aufstieg mit Charme. Der Himmel ist bedeckt, die Bäume verschneit und wir ziehen unsere Spuren in den frisch gefallenen Schnee. Die liebliche Landschaft des Diemtigtals lässt ihren ganzen Charme spielen. Das frühe Aufstehen hat sich gelohnt!

Via Schwand, Altlager und Luegle geht's Richtung Niderhore. Es beginnt zu schneien. Ob wir den Gipfel wohl erreichen?

*Überraschung Nr. 4:*

Gipfel inklusive. Schritt für Schritt spurt Mireille Richtung Gipfel. Es ist nicht mehr weit! Die Sicht wird schlechter. Geschafft – wir erreichen den Gipfel! Die Aussicht stellen wir uns vor dem geistigen Auge vor. Wir sind stolz, den Gipfel geschafft zu haben. Kurz gratulieren, Felle abziehen, Gipfelfoto und dann los! Wir starteten die Abfahrt bei schlechter Sicht und mässigem



*Aufstieg mit «Charme».*

Schnee. Das wird wohl anstrengend!

*Überraschung Nr. 5:* Die Abfahrt.

Die Sicht wird besser! Und der Schnee: Ein feines kleines Pülverchen. Wer hätte das gedacht!

Schon um die Mittagszeit sind wir zurück beim Parkplatz. Hier wäre eigentlich der Tourenbericht zu Ende. Aber: Da gibt es noch die Heimreise:

*Überraschung Nr. 6:* Crèmeschnitten. Im «Hirschen» in Oey warteten die feinsten Crèmeschnitten weit und breit auf uns. Wir lassen unsere Tour ausklingen – was für ein Tag! Herzlichen Dank an Mireille für dieser überraschende Tour.

*Judith Arpagaus*



*Überraschung? Nein! Wir sind am Gipfel!  
Die Aussicht stellen wir uns vor.*

## **Sonnige Skitour auf den Biet; So, 19. Februar 2017**

Tourenleitung: Steffi von Felten; Teilnehmer: Ebba Carlson, Mira Meyer, Mette Nielsen, Patrick Mugglin, Roger Nützi, Stefan Saner, Adrian Steinbeisser

**A**ngesichts des spärlichen Schnees war die Durchführung der Tour lange eher ungewiss. Letztendlich konnte die Reise in die Innerschweiz aber glücklicherweise in Angriff genommen werden. Nach einer längeren Fahrt mit Zug und Bus starteten wir um 9.30h bei der Talstation Weglosen (Hoch-Ybrig) unser Unterfangen, den Biet zu besteigen. Aufgrund der sehr genauen Instruktionen von Steffi, die die Tour bereits vorgängig rekognosziert hatte, wussten wir alle, was auf uns zukommt. Bereits nach ca. 10 Minuten gemütlichem Aufwärmen erreichten wir die Schlüsselstelle der Tour. Ein kurzer knackiger Aufstieg mit einigen Spitzkehren, die aber alle, auch die zwei Anfänger, problemlos meisterten. Es folgte ein relativ flacher Abschnitt auf einem Waldweg, der die Möglichkeiten von Gesprächen bot. Der schattige Waldabschnitt war nach ca. 1h bewältigt und eine Sitzgelegenheit in herrlichem Sonnenschein lud zu einer ersten Pause ein. Nach dem wir gestärkt waren, kamen wir endlich mit weichem Schnee in Kontakt. Wir stiegen quer Feld weiter Richtung Biet auf, wobei aufgrund der prächtigen Sonnenstrahlen die ersten der wenigen Kleiderschichten abgelegt werden mussten.

Bald passierten wir die Lehhütte, wo wir uns eine zweite kleine Pause gönnt haben. Kurz danach sahen wir endlich unseren Gipfel zum ersten Mal. Nach 929 Hm in ca. 2 $\frac{3}{4}$ h verzehrten wir dann unser verdientes Mittagessen bei strahlendem Sonnenschein und toller Aussicht vom Biet (1965 müM).

Nach kurzer Abfahrt durch verfahrenen Tiefschnee (diesen Winter nimmt man halt, was man hat) zogen wir nochmals



*So ein Tag lässt man sich schon bieten*

kurz die Felle auf und folgten Steffi auf das Pfannenstöckli, das ihr von einem Einheimischen die Woche zuvor empfohlen worden war. Diese kleine Planänderung hat sich definitiv gelohnt und so genossen wir einige kurze Schwünge in unberührtem Schnee. Phantastisch! Auf der Abfahrt gönnten wir uns noch einen kurzen Aufenthalt auf der «Druesberg»-Hütte, bevor wir alle mehr oder weniger erschöpft die Rückreise antraten.

*Stefan Saner*

**Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten!**



### **Schneeschuh-Wochenende Chasseral; Sa/So 11./12. Februar 2017**

*Tourenleitung: Madeleine Bürgi, Teilnehmende: Regula Beringer, Anita Bürgi, Margrit Kölliker, Erika Richiger, Regina Schärli, Monika Spahr, Gregor Brugnoni, Erich Holzer, Reiner Huber, Norbert Kunz, Andy Sigrüst, Noldi Walther.*

*Samstag:* Courtelary – La Miego – Petite Douane – Petit Chasseral – Chasseral (ca. 5h). Wegen Lawinengefahr, Stufe 3, wurde die vorgesehene Tour rund um das Walserdorf Mutten abgesagt. Madeleine Bürgi und Noldi Walther konnten jedoch innert kurzer Zeit eine Ersatzwanderung im Berner- und Neuenburger Jura organisieren.

Ausgangsort war das französischsprachige Courtelary im Kanton Bern. Nach wenigen Höhenmetern konnte die 13-köpfige Gruppe die Schneeschuhe anziehen und den 900m Aufstieg Richtung Petit Chasseral angehen. Durch winterlich verschneiten Wald auf Wanderwegen und später auf

waldlosen Bergweiden haben wir unsere eigene Spur gelegt. Auf dem Höhenweg blies dann auch wie erwartet ein kräftiger Wind. Spätestens nun zogen wir die Mützen tief über Ohren und Stirn. Bizarre Eisformationen, rechtwinklig in Windrichtung an Weidezäunen und Wegweisern abstehend, faszinierten uns. Die Alpenkette war in gelbliches Licht getaucht und der markante, rotweiss gestrichene Sendemast auf dem Chasseral erinnerte aus der Ferne an einen Leuchtturm am Meer. Am späteren Nachmittag konnten wir die gemütlichen Mehrbettzimmer beziehen, den Abend mit einer Käserösti und angeregten Gesprächen beschliessen.

*Morgensonne beim Start zur zweiten Etappe.*

*Bilder von Madeleine Bürgi*



*Sonntag:* Chasseral – Col du Chasseral – Le Plan Marmet–Derrière Pertuis-Montagne de Cernier – Chauv d’Amin – Renans (ca. 5h). Bereits beim Aufbruch stand das Thermometer leicht über dem Gefrierpunkt. Die Alpenkette war gut sichtbar und im sonnigen Gegenlicht zeigten sich verschneite, glitzernde Kuppen von ihrer schönsten Seite. In den Wäldern machte sich das Tauwetter schon vor dem Mittag deutlich bemerkbar. Der schwer gewordene, nasse

Schnee fiel in Mengen herunter. In einer Métairie kehrten wir nochmals ein. Die restlichen 45 Minuten Abstieg nach Renans waren leicht zu bewältigen und der Zug Richtung Biel fuhr exakt mit unserer Ankunft im Bahnhof ein.

Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren. Es war ein schöner Anlass, der Lust auf weitere Erlebnisse in den Bergen macht.

*Gregor Brugnoni*

### ***Ski-Tourenwoche im Sellraintal, bei den schönsten Gipfelkreuzen (Tirol); Mo – Sa, 20. – 25. Februar 2017.***

*Tourenleitung: Philippe Sudan, Bergführer: Walter Fetscher,*

*Teilnehmer: Elsa Aeschlimann, Corinne Jehli, Dieter Kerschbaumer, Ingo Seidl.*

*Mo, 20.02.: Beginn Tourenwoche Sellrain.*

Wir treffen uns in der Raststätte Heidiland, bei Kaffee und individuellem Frühstück. Von dort chauffiert uns Philippe weiter Richtung Österreich. Wieder einmal erwischt uns die österreichische Polizei bei einer Geschwindigkeitsüberschreitung – und auch diesmal sind wir über den niedrigen Bussenbetrag erstaunt und der trübt die Stimmung nicht. In Praxmar, im Hotel angekommen staunen wir über die Schneemengen – irgendwie haben wir etwas mehr erwartet - aber wer weiss, vielleicht täuscht das ja auch. Wir beziehen die Zimmer und verpflegen uns erst einmal. Die einen aus dem Rucksack, die anderen testen Knödelsuppe und Kaiserschmarren - beides sehr vielversprechend. Nun geht’s los auf eine erste Erkundungstour. Wir starten Richtung Lampenspitze – Walter wählt eine individuelle Route die uns ein Stück weit auf dem Aufstieg Richtung Zischgeles führt.

Weiter über das Satteloch queren wir dann zurück Richtung Lampenspitze. Auf dieser Eingeh tour hat jeder die Möglichkeit, auch noch Spitzkehren zu üben, respektive an seiner Technik zu «feilen». Aufgrund von doch eher wenig Schnee heisst es an einer Stelle Ski abziehen und tragen. Aufgrund der Uhrzeit und nicht ganz guter Sicht verzichten wir auf das Gipfelziel und machen uns auf die Abfahrt. Da zeigt sich, dass es wirklich nicht viel Schnee hat - und vor allem fehlt eine gute Unterlage. So schön gewisse Hänge auch aussehen - die Steine sind sehr rasch spürbar. Vorsicht ist angesagt! Wir halten uns an die verfahrenen Hänge und später an die Alpstrasse, so

kann der Steinkontakt doch in Grenzen gehalten werden. So fahren wir auf dieser runter zum Hotel. Damit ist die Tourenwoche eröffnet und wir sind gespannt auf die weiteren Tage. Bis zum z’Nacht genießen die einen den Saunabesuch – die anderen ein feines «Weizen» – oder auch beides.

*Corina Jehli*

*Di, 21.02.: Die Lampenspitze ,2876m, fast.*

Der erste Morgen beginnt mit dem Frühstücksbuffet. Gibt es Joghurt zum Müesli, und wo ist das Brot? Von allem genug und für jeden etwas. Aber nicht sitzen bleiben - um 8.30h ist Start vor dem Hotel. Das Wetter ist wärmer und schlechter als gestern, voll bewölkt und trist. Wir t äppeln ähnlich wie gestern das Strässchen hoch und auf dem normalen Weg weiter zur Lampenspitze. Der Wind wird stärker und Schneefall setzt ein. Auf dem Sattel bei 2770m, vor der Spitze, geben wir auf. Da wir in einer Art Zyklon rasten, füllt es einen offenen Rucksack in wenigen Minuten mit Schnee. Bei dem Wind einen Pullover unter die Jacke anzuziehen, wird zur Herausforderung. Zum Glück: weder Handschuhe noch Jacke fliegen weg.

Die Abfahrt im Nebel kann ich nicht beschreiben, habe ja nichts gesehen. Ingo meint: «Abfahrt im «White out», zuerst nur hinter Walter abgerutscht, dann in seiner Spur bis ca. 2400m, ab da Sicht besser, dann frei über stark ausgefahrene Hänge bis zur Alpstrasse abgefahren.

Etwas weiter unten bessert die Sicht: Vom Wind gepresster Schnee mit Steinen lässt ein paar Schwünge zu, den unteren Teil fahren wir lässig auf der Strasse bis zum

Hotel zurück. Dort regnet es leicht und wir sind über den Schneeschwund bass erstaunt. Dann ab in die Sauna und in den Kupferkessel mit dem kalten Wasser. Das feine Nacht haben wir uns jedenfalls auch verdient. Zum guten Ende wird Walter zu seinem 50. Geburtstag mit einer Torte beglückt. Wir alle gratulieren, wünschen ihm zahllose Touren und essen mit!

*Dieter Kerschbaumer*

*Mi, 22.: Zischgeles Spitze, 3004m.*

Auch wenn uns zeitweise der Wind stark und ungemütlich ins Gesicht bläst, sind wir nach dem gestrigen Tag genügsam und zufrieden mit dem Wetter am heutigen Tag. Der Himmel zeigt sich nämlich mehrheitlich blau, was uns allen einen Extraschub Energie verleiht. Wir kommen zügig voran, und das obwohl wir einen guten Teil mit Harscheisen bewältigen müssen, da der Wind den Schnee stark gepresst hat. Der Aufstieg führt durch ein breites Tal mit angenehmer Steigung Richtung Gipfelaufschwung. Nur Spitzkehren und das abwechselungsweise Kapuze rauf und runter stören den Fluss manchmal. Nach knapp vier Stunden und ca. 1300Hm erreichen wir das Skidepot und bewältigen den Rest mit leichter Blockklettere. Auf dem Gipfel genießen wir das spektakuläre und uns gänzlich unbekannte Panorama. Der Wind ist uns gut gesinnt und lässt uns in Ruhe.

Die Abfahrt im windgepressten und verfrachteten Schnee macht mehr Spass als wir wohl erwartet hätten. Und so kommen wir Anfang Nachmittag zufrieden von dieser tollen Tour unmittelbar vor unserer Unterkunft zurück. Knödelsuppe für die einen, Kaiserschmarren für die anderen, krönen den schönen Skitag.

*Philippe Sudan*

*Do, 23.: Zwieselbacher Roskogel, 3081m.*

Im Nachhinein sind wir uns wohl alle einig, dass diese Tour eine grossartige Tour, wenn nicht sogar der Höhepunkt der Woche war. Eine super Tour, die so ziemlich alles beinhaltet, was man sich wünscht: wilde, unberührte Natur, Nervenkitzel, grossartiges Panorama, tolle Abfahrt und zum Schluss eine vorbildliche Gastgeberin in einer authentischen Gaststube.

Erstmals nehmen wir unseren kleinen Bus zum Ausgangspunkt der Tour und zwar

nach Haggen. Die erste Stunde führt unspektakulär durch ein langes Tal bis zu einer kleinen Schlucht, wo wir einen vereisten Bach bezwingen müssen, was den Puls schon mal in die Höhe treibt. Zum Glück lässt das Gelände danach wieder Zeit zur physischen und mentalen Erholung, bis die nächste Engstelle uns erwartet, wo wir einmal mehr dem Erfinder der Harscheisen dankbar sind. Allgemein gilt, dass spätestens nach der heutigen Tour jeder von uns ein Experte im Montieren seiner Harscheisen geworden ist. Der verbleibende Teil der Tour fordert uns nicht mehr gleichermassen und lässt uns genügend Zeit, die wilde Umgebung zu bestaunen und zu fühlen. Nach knapp fünf Stunden stehen wir auf dem vermeintlichen Gipfel, doch irgendwie sind wir uns unserer Sache nicht ganz sicher, denn in nicht allzu weiter Ferne schaut uns ein Gipfelkreuz von einem höheren Gipfel frech und schon fast zynisch an. Ein Blick auf die Karte bestätigt unser ungutes Gefühl. Noch immer guten Mutes nehmen wir auch noch diese Herausforderung an und stehen nach total fünfeneinhalb Stunden und 1435 Hm neben dem grossen Gipfelkreuz auf dem Gipfel des Zwieselbacher Roskogels. Eine grandiose Aussicht auf zahllose Gipfel, weit ins Inntal hinein, bei fast keinem Wind! Die Abfahrt lässt wenige Wünsche offen. Nicht zu denken wie toll sie bei Pulverschnee wäre. Aber auch so macht sie lange Zeit viel Spass und selbst der Bruchharst im unteren Teil erzeugt unvergessliche Bilder. Auch die fordernde, vereiste Steilstufe in der kleinen Schlucht wirft uns nicht mehr aus der Bahn. Der krönende Abschluss ist die gemütliche Runde im Gasthof gleich beim Ausgangs- und Endpunkt der Tour. Nebst feinen Knödeln und Strudeln erheitert uns auch eine von der Gastgeberin spendierte Schnapsrunde.

*Philippe Sudan*

*Fr, 24.02.: Windegg (2540m), oder?*

Am Morgen Schneetreiben! Kaum zu glauben, der ganze Alpenraum lechzt nach dem weissen Gold! Beschluss, wir fahren nach Sellrain und gehen auf den Windegg. Start beim Parkplatz der Forststrasse auf 1090m. Von dort geht's leidlich aufwärts bis zur Abzweigung zur Potsdamerhütte. Nach ausgiebiger Diskussion biegen wir Rich-



**Sellrain-TW 1:**  
von oben → unten:  
Zischgelesspitze, beim  
imposanten Gipfelkreuz,  
Abfahrt im Föhnsturm.  
Am Zwieselbacher Rk,  
wieder beim Gipfelkreuz;  
Dieter erklärt uns die  
Tiroler Berge.



tung Windegg ab. Nach ca.100m klagen Philippe und ich über Stollen. Abkratzen und Wachsen nützen nichts, die Felle sind bereits nass, und die Stollen hartnäckig. Nach weiteren 200m gebe ich auf. Nach einer nochmaligen Diskussion, die durch das unerwartete Erscheinen eines Rehbocks unterbrochen wird («nicht anfassen, das Tier könnte krank sein und hat überhaupt keine Scheu vor uns Waldschratzen»), ziehen wir es vor, den Windegg beiseite zu lassen und dafür weiter zur Potsdamerhütte zu marschieren. Der nun wieder einsetzende Schneefall und die bisweilen schlechte Sicht bestätigt unsere Entscheidung. So wandern wir allein beinahe stollenfrei Kilometer um Kilometer ins einsame Tal. Allein? Nicht ganz: Wenige Schritte hinter uns trippelt der Rehbock, hie und da ein Moos oder Gräslein zupfend, und während einer Pause schleckt er das Objektiv von Dieters Kamera ab. Später als erwartet erreichen wir die Potsdamerhütte (2099m), wo wir mit Kaiserschmarren, Strudeln und kräftigen Suppen verwöhnt werden. Der launige Hüttenwart klärt uns auf, dass der zutrauliche Rehbock «Rambo» heisst, im Frühjahr verletzt war und auf der Potsdamerhütte aufgezogen wurde. Nun soll er ausgewildert werden, was man bei seiner Zutraulichkeit bezweifeln kann. Nach

einem Grattischnaps (Tirol scheint davon zu viel zu haben) fahren wir im frischen Pulver auf der Straße zum Parkplatz zurück.

Ingo Seidl

Sa, 25.02. Schöntalspitze (3002m) und Heimfahrt Am Abend zuvor entscheiden wir uns für die Schöntalspitze 3008. Gepackt, das Zimmer geräumt, machen wir uns bei knackigen minus 11° Grad auf den Weg. Da es dem Bus zu kalt ist, verweigert er den Dienst und so fahren wir alle zusammen vom Parkplatz weg der Loipe entlang Richtung Lüsens. Im Talboden angekommen heisst es anfallen, LVS prüfen und abmarschieren. Schon bald nach dem Berggasthof beginnt ein steiler Aufstieg inmitten von Heidekraut, Zirben und anderem Gehölz, mit Spitzkehren dem Sommerwanderweg folgend. Sollte noch jemand kalt gehabt haben, ändert sich das schon bald. Oben öffnet sich das Schöntal und wir laufen der Sonne entgegen. Nach einer ersten Rast laufen wir weiter in frischverschneitem Gelände. Und wir sind nicht allein, das gute Wetter, das bisschen Neuschnee, «Mausknetief» im Tal, in der Höhe ca. 15 cm, scheucht wohl jeden Morgenmuffel aus dem Bett um der Erste auf dem Gipfel zu sein. Schon bald sehen wir die ersten schönen Abfahrts Spuren in den frisch-



**Sellrain-TW 2:** von oben→ unten:  
 Rambo nascht an Dieters Kamera  
 und fühlt sich unter uns geborgen.  
 Rambo gehört zur Potsdamerhütte  
 Zuletzt: die Schöntalspitze mit  
 Abfahrt im "Kanonenrohr"

verschneiten Hängen. Nach einer weiteren Stunde Aufstieg in moderater Steigung machen wir den zweiten Halt. Nun folgt mindestens für mich der letzte knackige Aufstieg. Ich spüre nun doch die Müdigkeit der ganzen Woche und muss mich konzentrieren, ökonomisch zu laufen. Es folgt wieder ziemlich steiles Gelände mit weiteren Spitzkehren bis zum Skidepot auf ca. 2900m, im Steilhang. Prompt rutsche ich aus, aber Philippe kommt mir als «Lebensretter» wie er meint, zu Hilfe. Vergelt's Gott!

Zu Fuss erklimmen wir die letzten 100m in losen Gestein und Schnee, die mir aber wie 300m vorkommen. Oben angekommen sind die Strapazen aber sofort vergessen. Wir werden mit einem herrlichen Panorama, Sonnenschein und angenehmer Temperatur belohnt. Tee, Landjäger, Schoggi und anderes werden einfach nur genossen. Gestärkt machen wir uns an den Abstieg.

Das geht fast von selbst nachdem Walter uns die wichtigsten Punkte für's Absteigen erklärt hat. Skier anschnallen, fertig machen zur Abfahrt und los geht es talwärts bei guten Verhältnissen. Einmal mehr bewundere ich die Köhner, die aus den Hüften, Knien heraus mit der Leichtigkeit des Seins, Schwünge für Schwünge in den Hang zaubern. Auf dem letzten Stück mit Spurenelementen von Schnee, durchsetzt von Vegetation und Steinen, kämpfe ich mich rutschend dem Talboden zu. Im Berggasthof auf der Terrasse die letzten Sonnenstrahlen am Rücken, erfreuen wir uns am wohlverdienten Bier. Philippe holt den Bus, der nicht ohne Kick-«Booster» gestartet werden kann. Müde aber gut gelaunt und voll gepackt mit schönen Eindrücken, werden wir von Philippe nach Hause chauffiert. Danke für die tolle Woche.

Elisabeth Aeschlimann

## **Jugendorganisation JO**

### **Tourenprogramm JO für April bis 10. Juni 2017**

Weitere Angaben zu den Tourenprogrammen sind auf unserer Homepage «[sac-olten.ch/Touren](http://sac-olten.ch/Touren)».

#### **Klettertag im Jura (Klus Balsthal)**

**Sa, 08. April 2017**

Tourenleitung	Anna-Lea Wyss; 062 293 45 24; <a href="mailto:jo@sac-olten.ch">jo@sac-olten.ch</a>
Touren-Art	Klettern
Anmeldung	via Homepage « <a href="http://sac-olten.ch/Touren">sac-olten.ch/Touren</a> » an die Tourenleitung

#### **Hardes Bouldertraining im B2**

**So, 23. April 2017**

Tourenleitung	Anna-Lea Wyss; 062 293 45 24; <a href="mailto:jo@sac-olten.ch">jo@sac-olten.ch</a>
Touren-Art	Klettern
Anmeldung	via Homepage « <a href="http://sac-olten.ch/Touren">sac-olten.ch/Touren</a> » an die Tourenleitung

#### **Rudern auf der Aare**

**Sa, 20. Mai 2017**

Tourenleitung	Anna-Lea Wyss; 062 293 45 24; <a href="mailto:jo@sac-olten.ch">jo@sac-olten.ch</a>
Touren-Art	Kurs
Anmeldung	via Homepage « <a href="http://sac-olten.ch/Touren">sac-olten.ch/Touren</a> » an die Tourenleitung

#### **Bouldern auf der Engstligenalp**

**Sa, 27. Mai 2017**

Tourenleitung	Anna-Lea Wyss; 062 293 45 24; <a href="mailto:jo@sac-olten.ch">jo@sac-olten.ch</a>
Touren-Art	Klettern
Anmeldung	via Homepage « <a href="http://sac-olten.ch/Touren">sac-olten.ch/Touren</a> » an die Tourenleitung

#### **Klettertag im Jura (Petit Paradis)**

**Sa, 03. Juni 2017**

Tourenleitung	Anna-Lea Wyss; 062 293 45 24; <a href="mailto:jo@sac-olten.ch">jo@sac-olten.ch</a>
Touren-Art	Klettern
Anmeldung	via Homepage « <a href="http://sac-olten.ch/Touren">sac-olten.ch/Touren</a> » an die Tourenleitung



Tourenleitung Anna-Lea Wyss; 062 293 45 24; jo@sac-olten.ch  
Touren-Art Kurs  
Anmeldung via Homepage «sac-olten.ch\Touren» an die Tourenleitung

**Tourenberichte JO**

**Eine Iglutour im Gantrisch-Gebiet,  
SalSo, 18./19.02.2017**

Tourenleitung: Anna Lea Wyss; Teilnehmer:  
mer: Alina, Lea, Benj, Lino und Mägu

Für einmal beschloss die JO, ein ausdrücklich gemütliches Wochenende zu verbringen. Stressfrei die Fahrt in Benjs VW-Büslü Richtung Gantrisch, gemütlich der Aufstieg mit Schneeschuhen zu etwas



*Unser Werk bei Nacht*

Überhaupt stand der Genuss im Vordergrund, sei es beim Kuchen oder bei den extra mitgetragenen frischen Bierchen. Ein rundum gelungenes Wochenende der etwas anderen Art!

Und übrigens: Nein, im Iglu war's weder viel zu eng, noch kalt. Es war – wie das meiste an diesen zwei Tagen – recht angenehm. Und weil es nun endlich geklappt hat mit der Iglutour, bauen wir vielleicht nächstes Jahr gleich ein ganzes Igludorf...

*Lino Wilhelm*

*Wettrennen, inklusive Schanze*

*Fröhlich, wie immer, auch nach einer Nacht im Iglu!*

mehr Schnee und als einziges Tagesziel der Bau eines Iglus. Und dazu strahlend blauer Himmel und viel Sonne. Das Iglu liess sich dann wegen des ungünstigen Schneedeckenaufbaus nicht ganz so leicht errichten. Mit vereinter Kraft und etwas Geduld wurde es aber just zum Sonnenuntergang fertig und die Gruppe machte sich hungrig über die leckere Minestrone her.



# Rathsfeller Olten

Altschweizerische Trinkstube



## HOTEL TAVERNE ZUM KREUZ



innovativ  
aus Tradition



Wir produzieren vorfabrizierte Betonelemente von höchster Qualität. Prompt, wirtschaftlich und zuverlässig. Mit erstklassigem Service von A–Z. Wir bieten innovative Lösungen für alle Bereiche der Bauindustrie. Produkte unserer Marken **BRUN, CAVAG, FAVERIT®, ZANOLI.**

MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG | Werk Däniken | 0848 200 210 | [www.mueller-steinag.ch](http://www.mueller-steinag.ch)

Alles aus einer Hand durch die Verkaufsgesellschaften der MÜLLER-STEINAG Gruppe: CREABETON BAUSTOFF AG, MÜLLER-STEINAG BAUSTOFF AG und MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG.

## **Kinderbergsteigen KiBe**

### **Tourenprogramm KiBe für OApril bis 10. Juni 2017**

Weitere Angaben zu den Tourenprogrammen sind auf unserer Homepage «[sac-olten.ch/Touren](http://sac-olten.ch/Touren)».

#### **Knoten/Klettern an der Buchster Platte**

**Sa, 01. April 2017**

Tourenleitung	Alexander Troitzsch; 062 212 17 60; 078 601 00 68; atroitsch-kontakt@yahoo.com
Touren-Art	Klettern
Beschreibung	auch wenn man meint, nichts vergessen zu haben, der Frühling bringt es an den Tag. Immer wieder müssen die Knoten und die Seiltechnik repetiert werden, damit sie im Ernstfall auch tadellos angewendet werden können. Programm: <i>Für Anfänger</i> : Einführung Knotenkunde und Seiltechnik, erster Felskontakt, Top-Rope-Klettern, Abseilen. <i>Für Fortgeschrittene</i> : Repetition Knoten und Seiltechnik, Training der Seilhandhabung und der Sicherungskette mit Einrichten von Standplätzen, Abseilen. Am Nachmittag Durchstieg der Platte mit 160m Seillänge möglich Zwischendurch: Spass am Bach, Sonne geniessen, Bräteln nach Lust und Laune.
Anmeldung	Rückkehr: 17h Richtzeit, Busbahnhof Olten
Hinweise	an die Tourenleitung, max. 20 Teilnehmer Auskunft bei zweifelhaftem Wetter am 27. März ab 19h

#### **Klettern Santelhöhe**

**Sa, 22. April 2017**

Tourenleitung	Markus Berger; 062 296 04 63; 079 484 53 08; berger@bluewin.ch
Touren-Art	Klettern
Beschreibung	wir klettern an den Felsen der Santelhöhe oberhalb von Egerkingen. wir fahren mit den Autos zur Santelhöhe und steigen dann in ca. 15 Minuten durch den Wald zu den Felsen Rückkehr ca. um 16.30h
Anmeldung	an die Tourenleitung

#### **Klettern Klus Balsthal**

**Sa, 13. Mai 2017**

Tourenleitung	Alexander Troitzsch; 062 212 17 60; 078 601 00 68; atroitsch-kontakt@yahoo.com
Touren-Art	Klettern
Beschreibung	wir klettern an den Felsen in der Klus von Balsthal. Zustieg zu den Felsen ca. 15 Min, Mittagessen aus dem Rucksack
An-/Rückreise	mit öV nach Klus. Rückkehr ca. um 17h
Anmeldung	an die Tourenleitung

**Hast Du ein tolles Bild im Kasten?  
Ich brauche Titelbilder für unsere SAC-Hefte!  
(>500 kB, möglichst Hochformat)**

### **Skitour Weissenstein; So, 22. Januar 2017**

Tourenleitung: Thomas Lüthi,

**W**elch ein Glück für den Tourenleiter, wenn er eine Jura-Skitour im September geplant hat, und am 22. Januar genügend Schnee im Jura vorhanden ist!

Alle steigen zur richtigen Zeit in den richtigen Zug ein – ausser ein paar Skistöcke. Nach mehreren vergeblichen Versuchen hat ein freundlicher Wanderer im Sennhaus Erbarmen und leiht uns seine Stöcke, so dass dann doch alle mitkommen können. Vier Erwachsene, wovon zwei auf der allerersten Skitour, und drei routinierte Kinder machen sich auf den Weg vom Weissenstein westwärts.

Auf dem Stallberg geniessen wir die Mittagspause mit Alpen- und Nebelmeersicht. Die Abfahrt beginnt etwas ruppig im verblasenen Schnee, bis wir in der Waldlichtung schönen Pulverschnee finden. Nach einigen Tänzchen mit und ohne Pirouetten spüren wir auf das Strässchen ein, welches teilweise im Abfahrtsstil durchfahren wird. Beim Subigerberg heisst es nochmals anfallen, und im bereits pappigen Schnee arbeiten wir uns durch den steilen Hang Richtung Oberdörferberg. Eine gute Gelegenheit, um auch die Spitzkehren zu üben.

Endlich oben erspähen wir Crémines, und alle freuen sich auf die Abfahrt, die allerdings bereits gut gespurt ist.



*Mittags-Picknick am Stallberg: Hannes, Celine und Lea*

Unten angekommen zieht es uns nach kurzer LVS-Übung an die Wärme. Da sich jedoch kein offenes Restaurant findet, halten sich Lea, Hannes und Céline (v.l.n.r.), beim Bahnhof mit Steilhangrollen warm.

*Text und Bilder: Thomas Lüthi*

*Aufwärmen mit Schneerollen am Bahnhof:*

*Lea, Hannes, Celine*



## Senioren

Der Senioren-Stamm findet jeden Dienstag um 09:00h im Oltener «Rathskeller» statt.

### **Tourenprogramme Senioren für April bis 10. Juni 2017**

#### Ganztageswanderungen (Do und So)

Die Tourenprogramme sind auch auf unserer Homepage «[sac-olten.ch/Touren](http://sac-olten.ch/Touren)».

#### **Val Terbi (JU)**

**Do, 06. April 2017**

Tourenleitung	Peter Mundwiler; 062 212 23 69; 079 573 52 40; mpe.mundi@bluewin.ch
Touren-Art	Wanderung
Beschreibung	<i>Gruppe A:</i> Unsere Tour führt uns ab Vicques in südlicher Richtung an der Cabane «Prés Godat» vorbei mit leichtem Aufstieg über den Moton und dann über Stufen und Treppen in die romantische Schlucht Tiergarten. Der Weg führt uns weiter nach Vermes. In Vermes sollte die romanische Kirche mit den Fresken aus dem 15. Jahrhundert besucht werden. Unmittelbar nach der Kirche beginnt der botanische Themenweg. Auf handgeschriebenen Tafeln wird viel Wissenswertes über den Wald und die Natur präsentiert. Auf gutem Weg überwinden wir im Zickzack die rund 150 Hm. Nach der Mittagsrast bei der Cabane «Forestière Plainfayen» wandern wir durch den Forêt du Droit, hinunter nach Mervelier. <i>Gruppe B:</i> Fährt nach dem KaGi noch mit dem Bus, Vicques ab 10.34, bis Recolaine, Pont de Cran und auf verkürzter Route nach Vermes. Von da an wie <i>Gruppe A</i> .
Anforderungen	<i>Gruppe A:</i> +532Hm/-432Hm, Wanderzeit ca. 4h, Distanz ca. 12,3km <i>Gruppe B:</i> +373Hm/-291Hm, Wanderzeit ca. 3½h, Distanz ca. 10,5km
Ausrüstung	Rucksack, Wanderschuhe, Stöcke, Regenschutz, Sonnenschutz.
Anreise	Olten SBB ab 08.30, Basel ab 09.03, Delémont ab 09.42, Vicques an 09.53.
Rückreise	Rückreise: Mervelier ab 17.03, Delémont ab 17.43, Basel ab 18.31, Olten an 18.55.
Verpflegung	KaGi Restaurant in Vicques, Zwischenverpflegung/Mittagessen aus dem Rucksack. Am vorbereiteten Grill-Feuer können alle ihre mitgebrachte Wurst grillieren. Schlusstrunk Restaurant «La Couronne», Mervelier.
Kosten	Halbtax kollektiv inkl. KaGi und Cabanebeitrag CHF 40.–, GA CHF 10.–
Anmeldung	spätest. bis Mo, 03.04.2017, auf der Liste oder an die Tourenleitung. Bitte bis 1. April wegen Ferienabwesenheit nur per Mail anmelden.

#### **Lägeren – Burghorn**

**Do, 20. April 2017**

Tourenleitung	Roland Giger; 062 298 16 19; 079 378 72 31; roli.giger@bluewin.ch
Touren-Art	Bergwanderung
Beschreibung	<i>Gruppe A:</i> Ab Dielsdorf erfolgt zuerst ein steiler Aufstieg zum historischen Städtchen Regensberg (612m) welches ca. 1040 von Freiherr Lütold von Affoltern gegründet wurde. Kurze Besichtigung. Im Restaurant «Kurt» machen wir den KaGi-Halt und wandern nach-

her weiter zum Grat der Lägeren (Hochwacht 856m), mit der Radarüberwachungsstation des Flughafens Zürich. Wir machen Mittagsrast auf der Aussichtsterrasse «Hochwacht». Über den Grat der Lägeren führt die Wanderung weiter zum Burghorn und zum Lägerensattel. Dies ist ein alpiner, felsiger Wanderweg und erfordert gutes Schuhwerk. Ab Lägerensattel verlassen wir den Grat und wandern auf der Nordseite des Berges Richtung Scharfenfels und über viele Treppen hinunter nach Baden.

*Gruppe B:* Wanderleiterin Gabi Giger. Die *Gruppe B* erspart sich den anspruchsvollen Aufstieg und fährt mit dem Bus nach Regensberg. KaGi im Restaurant «Kurt» und anschliessend gleiche Route wie *Gruppe A*. Mittagsrast beim Burghorn. Ab Lägerensattel wird die *Gruppe A* zur *Gruppe B* stossen.

Schwierigkeit	die Wanderung über den Grat bis zum Lägerensattel ist felsig und anspruchsvoll
Anforderungen	<i>Gruppe A:</i> Hm +428m/-480m, Distanz 13 km, Kondition für eine ca. 4½-stündige Gratwanderung. <i>Gruppe B:</i> Hm +240m/-480m, Distanz 11 km, Kondition für eine ca. 3½-stündige Wanderung.
Ausrüstung	Rucksack, Wetter- & Sonnenschutz, Wanderstöcke, gutes Schuhwerk.
Anreise	Olten SBB ab 08.30h, Zürich ab 09.22h, Dielsdorf an 09.45h, <i>Gruppe B:</i> Dielsdorf ab 09.51h, Regensberg an 10.01h.
Rückreise	Baden ab 17.22h, Olten an 17.57h.
Verpflegung	KaGi in Regensberg, Zwischenverpflegung/Mittagessen aus dem Rucksack, Schlusstrunk beim Bahnhof Baden. Ausreichend Getränke mitnehmen.
Kosten	Halbtax kollektiv inkl. KaGi CHF 25.–, GA CHF 5.– für KaGi
Anmeldung	spätest. bis Mo, 17.04.2017, auf der Liste oder an die Tourenleitung.
Hinweise	Verschiebedatum: Donnerstag 27. April 2017.

### **Horw – Rengpass – Alpnachstad**

**Sonntag, 30. April 2017**

Tourenleitung	Ursula Embacher-Michel; 041 660 94 69; 077 414 08 40; ursula.embacher@sunrise.ch
Touren-Art	Wanderung
Beschreibung	ab Horw (Anfangs Asphaltstrassen) den Abhängen des Pilatus entlang. Vom Brunni folgen wir dem historischen Passweg über den Lopper. Bis zum Bau der Brünigstrasse in den 1860er Jahren einzige Landverbindung nach Obwalden. Der Passweg wurde bereits von den Römern begangen. Abstieg im Bergwald nach Alpnachstad.
Anforderungen	Hm +/-440m, Wanderzeit ca. 3½h
Ausrüstung	Rucksack, Wanderstöcke
Anreise	Olten SBB ab 08.30h, Luzern S5 ab 09.12h, Horw an 09.18h.
Rückreise	Alpnachstad ab 15.59/16.29h, Luzern ab 16.30/16.54h, Olten an 17.10/17.27h
Verpflegung	Start-Kaffee nach Ansage, Zwischenverpflegung und Mittagessen aus dem Rucksack, Schlusstrunk in Alpnachstad
Kosten	CHF 24.–, Halbtax Olten – Horw CHF 11.50. Alpnachstad-Olten CHF 13.–. Billett bitte selber lösen.
Anmeldung	spätest. bis Fr, 28.04.2017, auf der Liste oder an die Tourenleitung.
Besonderes:	Teilnehmerzahl beschränkt.

**Thurwanderung Bischofszell-Bürglen****Do, 04. Mai 2017**

---

Tourenleitung	Bruno Wich; 062 791 36 17; bruno.wich@bluewin.ch
Touren-Art	Wanderung
Beschreibung	nur eine Gruppe! Mit KaGi gestärkt beginnen wir die Wanderung mit einem kurzen Bummel durch die kleine schmucke Altstadt von Bischofszell. Sie hat das Stadtrecht seit 1248 und wurde als Verwaltungszentrum des Bischofs von Konstanz erbaut. Dieser residierte im einheimischen Schloss. Nach der Eroberung des Thurgaus durch die Eidgenossen im Jahre 1460 wurde Bischofszell zum Vogteisitz ausgebaut. Wir gehen vorbei an den Sehenswürdigkeiten wie Glockenturm, Rathaus, Stiftskirche über die «krumme Thurbrücke» aus dem Spätmittelalter. Hier verlassen wir Bischofszell und wandern auf dem Thurweg dem Fluss entlang. Für unsere Mittagsverpflegung aus dem Rucksack finden wir am Flussufer einen idyllischen Rastplatz bei der alten Wehranlage «Oberes Wehr». Wir wandern, immer der Thur entlang, durchs Dorf Halden nach Schönenberg. Auf derselben Flussseite geht es nun weiter zu «Unteren Wehr» bis zum Dorf Istighofen. Ab dort gehen wir ein kurzes Stück auf der Strasse – das Areal der Ziegelei umgehend – um über die Thurbrücke nach Bürglen zu gelangen. Hier kehren wir im Restaurant «Bären» zum Schlusstrunk ein.
Anforderungen	Hm +/-70m, Wanderzeit 3½ bis 4h, Distanz ca. 14 km
Ausrüstung	Rucksack, Wanderstöcke, Wetterschutz.
Anreise	Anreise: Olten SBB ab 07.20h, Zürich ab 08.09h, Gossau ab 09.14h, Bischofszell Stadt an 09.27h.
Rückreise	Bürglen ab 16.20h, Weinfeldern ab 16.29h, Zürich ab 17.30h, Olten an 18.00h.
Verpflegung	KaGi in Bischofszell, Zwischenverpflegung und Mittagessen aus dem Rucksack, Schlusstrunk Restaurant «Bären», Bürglen.
Kosten	Halbtax kollektiv inkl. KaGi: CHF 45.–, GA: CHF 5.–.
Anmeldung	spätest. bis Mo, 01.05.2017, auf der Liste oder an die Tourenleitung.

**Heitenried – Sensegraben – Grasburg****Do, 18. Mai 2017**

---

Tourenleitung	Kurt Merz; 062 295 36 61; 079 291 50 92; kurtmerz@yetnet.ch
Touren-Art	Wanderung
Beschreibung	<i>Gruppe A:</i> Ab St. Antoni (FR) nach Heitenried ins Restaurant «St. Michael» zum KaGi. Mit Blick zur Gantrischkette wandern wir durch die liebliche Landschaft. Vom Hof «Harris» geht es steil hinunter in den Sensegraben. Das klare Wasser, der hoffentlich blaue Himmel, die hellgrünen Buchen und dunkle Tannen ergeben ein wunderschönes Bild. Wir steigen auf zur wichtigsten Burg des Sensegebietes. Die sagenumworbene Grasburg steht auf einem auf drei Seiten steil abfallenden Felskopf. Wir besichtigen die Ruine und nehmen dort unser Picknick ein. Die <i>Gruppe A</i> wandert weiter über Steinhaus zum sehr schönen Aussichtspunkt der Kirche Wahlern. Es folgt ein kurzer Abstieg nach Schwarzenburg ins Restaurant Gärbli zum Schlusstrunk. <i>Gruppe B:</i> Fährt mit dem Bus weiter nach Heitenried direkt zum KaGi. Bis zur Ruine Grasburg wandern wir dann alle zusammen. Nach dem Mittagessen wählt die Gruppe einen etwas kürzeren Weg nach Schwarzenburg.

Anforderungen	<i>Gruppe A:</i> Hm +437m/-359m, Wanderzeit 3¾h, Distanz 12,4 km <i>Gruppe B:</i> Hm +282m/-251m, Wanderzeit 2h 20', Distanz 7,6 km
Ausrüstung	Rucksack, Regenschutz, Wanderstöcke für Auf- und Abstieg
Anreise	Olten SBB ab 07.29h, Bern ab 08.04h, Fribourg Bus ab 08.38h, St. Antoni an 08.57h, Heitenried an 09.04h.
Rückreise	Rückreise: Schwarzenburg ab 16.18h, Bern ab 17.04h, Olten an 17.30h.
Verpflegung	KaGi Rest. «St.Michael», Heitenried, Zwischenverpflegung/Mittagessen aus dem Rucksack, Schlusstrunk Rest. «Gärbi», Schwarzenburg.
Kosten	Halbtax kollektiv inkl. KaGi CHF 35.–, GA CHF 5.–.
Anmeldung	spätest. bis Mo, 15.05.2017, auf der Liste oder an die Tourenleitung.

### **Reigoldswil – Wasserfallen – Oberdorf**

**Sonntag, 21. Mai 2017**

Tourenleitung	Christina Frey; 061 361 07 86; 079 794 30 06; frey.christina@bluewin.ch
Touren-Art	Wanderung
Beschreibung	<i>Gruppe A:</i> Nach KaGi im «petit-four» in Reigoldswil wandern wir durch Reigoldswil bis zur Seilbahnstation. Dann folgt ein breiter Waldweg, stetig ansteigend bis hinauf zur Bergstation Wasserfallen. Nach einem weiteren kleineren Anstieg erreichen wir das Bergrestaurant «Waldweid». Hier nehmen wir uns Zeit für Picknick oder Einkehr. Der letzte Teil der Wanderung führt uns hinunter nach Oberdorf, teils steil durch Wald und über Wiesen. In Oberdorf nehmen wir die Waldenburgerbahn, welche uns der vorderen Frenke entlang nach Liestal führt. <i>Gruppe B:</i> kann die Seilbahn auf die Wasserfallen benutzen, ab dort setzen wir die Wanderung gemeinsam fort. So sind es beim Aufstieg ca. 400Hm weniger, der Abstieg bleibt aber wie bei <i>Gruppe A</i> .
Anforderungen	Auf-/Abstiegszeiten = Hm +550m/-550m, Wanderzeit ca. 4 Std
Ausrüstung	Rucksack, Wanderstöcke
Anreise	Olten SBB ab 09.32, Liestal ab 10.05, Reigoldswil an 10.27.
Rückreise	Oberdorf BL ab je nach Ankunft jede Halbestunde ../09 und ../39 mit Anschluss in Liestal nach Olten
Verpflegung	KaGi «petit-four» Reigoldswil, Zwischenverpflegung/Mittagessen aus dem Rucksack oder Bergrestaurant «Waldweid»
Kosten	CHF 19.–, Halbtax Olten-Reigoldswil CHF 9.50, Oberdorf (BL)-Olten CHF 9.60, <i>Gruppe B</i> zusätzlich Seilbahn Wasserfallen CHF 13.50.
Anmeldung	spätest. bis Do, 18.05.2017, auf der Liste oder an die Tourenleitung
Hinweise	jeder löst seine Billette selber. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt.

### **Risottoessen Alp Oberbuchsiten**

**Mi, 24. Mai 2017**

Tourenleitung	Markus Heimgartner; 062 212 33 77; 079 510 95 29; heimiwangen@bluewin.ch
Touren-Art	Anlass
Beschreibung	für die ganze Seniorenfamilie mit Begleitung findet auf der Alp Oberbuchsiten bei unserem Mitglied Hans Rüegegger das diesjährige Risottoessen statt. Herzliche Einladung an alle Senioren mit ihren Lebenspartnern. Treffpunkt auf der «Alp» ab 11.00h. Apérozeit, Mittagessen um 12.15h, bei schönem Wetter auf der Terrasse mit Blick auf die Alpenkette. Menu: Risotto ai funghi und Kalbsbratwurst.



Nach Ankunft im Bahnhof Oberbuchsiten gemeinsame Wanderung auf die Alp. Für Kameraden, welche die Alp nicht zu Fuss erreichen können, wird eine Fahrgelegenheit organisiert. Bitte auf der Anmeldung vermerken. Die Autofahrer sind gebeten auf der Anmeldung zu vermerken, wenn sie eine Mitfahrgelegenheit anbieten können.

Anforderungen Hm +/-300m, Wanderzeit ca. 1h  
 Anreise mit öV Olten SBB ab 09.35h, Oberbuchsiten an 09.47h.  
 Rückreise Oberbuchsiten SBB ab jeweils xx.08h oder xx.35h.  
 Verpflegung Risottoessen auf der Alp Oberbuchsiten  
 Kosten Halbtax Tageskarte A-Welle CHF 7.80, kein Kollektiv. Mittagessen ca. CHF 25.–.  
 Anmeldung spätest. bis Sa, 20.05.2017, auf der Liste oder an die Tourenleitung.

### **Allières – Col de Jaman – Les Avants**

**Do, 01. Juni 2017**

Tourenleitung Andreas Burckhardt; 062 298 21 60; 079 688 10 74;  
 andreas.burckhardt@bluewin.ch

Touren-Art Bergwanderung

Beschreibung *Gruppe A:* Allières-Col de Jaman-Col de Soladier-Les Avants. Von der «Auberge de la Croix de Fer» in Allières (Pt 1006) zunehmend steilerer Anstieg durch das einsame Tal des Hongrin zum Col de Jaman (Pt 1512). Nach einem kurzen Abstieg geht es dann nochmals leicht bergan zum Col de Soladier (Pt 1576) und dann zuerst recht steil, danach auf einer Alpstrasse abwärts nach Cergniaule (Pt 1283).  
*Gruppe B:* Sonloup-Ruine de la Tour de Salausex-Les Avants-Sonloup. Tourenleiter Peter Mundwiler. Der sog. «Chemin des Narcisses» führt von Sonloup über zwei Waldkuppen und offene Felder zum Belvédère bei der Ruine de la «Tour de Salausex».  
 Ein gut ausgebauter Weg, z.T. mit Treppen, erleichtert den Abstieg nach Les Avants. Von dort zu Fuss oder mit der Standseilbahn via Sonloup zum Ort des Schlusstrunks.

Anforderungen *Gruppe A:* Hm +680m/-430m, Wanderzeit ca. 4¼h, Distanz 13,5 km.  
*Gruppe B:* Hm +375m/-375m, Wanderzeit ca. 2¼h. Distanz 5,5 km.  
 (falls mit Standseilbahn: Hm 180m/-375m, Wanderzeit 1½h, Distanz 4,5 km.

Ausrüstung Rucksack, Mittagsverpflegung, Wetterschutz, Wanderstöcke.  
 Anreise Abfahrt 07.00h beim Bootshaus Olten mit Car der Firma Zeltner (Gäuer können nach Absprache mit Paul Zeltner vorher einsteigen, Tel. 062 398 25 81). *Gruppe B.* nach KaGi mit dem Car nach Sonloup/ Les Avants.

Rückreise Sonloup mit Car ab ca. 17.00h.

Verpflegung KaGi «Auberge de la Croix de fer» in Allières, Mittagsverpflegung aus dem Rucksack, Schlusstrunk «Auberge de la Cergniaulaz» in Les Avants.

Kosten Carfahrt inkl. KaGi CHF 40.–.

Anmeldung spätest. bis Mo, 29.05.2017, auf der Liste oder an die Tourenleitung. Besonderes: Wegen engen Strassen kann nur mit einem kleineren Car gefahren werden. Daher ist die Teilnehmerzahl auf 30 Personen limitiert. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldung.

# Eptinger+

Individuelle Jobs  
für individuelle  
Menschen!

Schauen Sie bei uns rein:  
[bernasconi.ch/jobs](http://bernasconi.ch/jobs)



[Bernasconi.ch](http://Bernasconi.ch)

Boden Decke Wände

Postfach 226 | 4601 Olten | Tel. 062 787 88 44 | [personal@bernasconi.ch](mailto:personal@bernasconi.ch)



## Unbeschwert wandern

Dank individuell angepassten  
Wanderschuhen

062 213 94 44

[www.schuhlerch.ch](http://www.schuhlerch.ch)

Solothurnerstr. 17

4600 Olten

**LERCH**

SCHUHE ORTHOPÄDIE SCHUHMACHEREI



## Maler Lüscher GmbH

Tannwaldstrasse 119

4600 Olten

Natel 079 340 09 10

Tel : 062 296 33 23

[www.maler-luescher.ch](http://www.maler-luescher.ch)

BLUMEN FLEISCHLI

WOW  
FLEISCHLI.

Bahnhofplatz 1 | 4612 Wangen bei Olten | Telefon 062 212 70 27 | Telefax 062 212 69 84  
[blumenfleischli@bluewin.ch](mailto:blumenfleischli@bluewin.ch) | [www.blumenfleischli.ch](http://www.blumenfleischli.ch)



## Donnerstag-Halbtageswanderungen April bis 10. Juni 2017

<b>Datum</b>	<b>Wanderleitung</b>	<b>Gebiet</b>
27.04.2017	Jäggi Philipp	Murgenthal – Wynau – Schloss Aarwangen
11.05.2017	Gschwind Horst	Rund um Starrkirch-Wil
08.06.2017	Wich Bruno	Schinznach-Schloss Habsburg – Schinznach

Programm mit Treffpunkt, Route, Abfahrtszeit und Restaurant zum Schlusstrunk werden jeweils am Dienstaghock und mit der E-Mail-Info bekanntgegeben. In der Regel ist keine Anmeldung nötig, nähere Infos auch beim Wanderleiter. Änderungen vorbehalten.

### **Tourenberichte Senioren**

#### **Auf Skiern von Langenbruck nach Trimbach unterwegs; Do, 19. Januar 2017**

Tourenleitung: Roland Giger; mit dabei waren: Irène Grolimund, Markus Liniger, Kurt Merz, Hanspeter Reber, Jürg Schlegel, Martin Schmid, Ingo Seidl, Jules Strub, Heinrich Zimmermann.

**P**ünktlich zur ersten Skitour der Senioren stellte sich der lang ersehnte Schnee ein. Deshalb war es nur natürlich, dass die Einlauftour im Jura stattfinden sollte.

Neun Senioren und eine Seniorin besammelten sich am Bahnhof Olten, um mit Zug und Postauto nach Langenbruck zu fahren.



*Unser Ski-Tourenleiter Roland Giger*



*Kurz vor dem Belchen: wir machen uns bereit zur stiebenden Abfahrt auf der Militärstrasse*

Gemütlich starteten wir den Anstieg Richtung Belchen via Dürstel und Gwidem, leider ohne Kaffee und Gipfeli, da alle drei Restaurants in Langenbruck geschlossen waren. Schnee hatte es genug, aber die starken Windverwehungen zeigten ein unregelmässiges Bild. Die Belchenflue liessen wir links liegen und fuhren gemütlich zum Restaurant «Chambersberg». Trotz Wirtsonntag durften wir uns bei Suppe, Würstli und natürlich den obligaten Mohrenköpfen, die jetzt «Schaumköpfe» heissen, an der Wärme verpflegen. Danach hiess es wieder Felle aufziehen, allerdings schafften es nicht alle beim ersten Mal!

Von der Krete konnten einige tolle Schwünge bis zum Chall zelebriert werden; waren es 20 oder sogar 30? Erneut wurden die Felle aufgezogen, um den Aufstieg zum Horn in Angriff zu nehmen. Stimmt es, dass ein Senior ohne Felle aufsteigen wollte?

Vom Horn aus via Mieseren zeigten sich die waren Skifreaks. Jeder suchte sich die

beste Abfahrtsroute und es gab wahrlich tolle Spuren bis hinunter nach Trimbach. Beim Schlusstrunk im Restaurant «Isebähnli» waren sich alle einig, dass noch einige Skitouren folgen sollten. Herzlichen Dank an Roli für die Organisation, wir kommen gerne wieder mit.

*Irène Grolimund*

## **Suppentag der Senioren im General-Wille-Haus, Fr, 27. Januar 2017**

*Wanderleitung: Markus Heimgartner*

**H**eute ist wieder Senioren Suppentag. Mit dem Bus auf dem Hauenstein; angekommen, der Nebel hängt noch im Dorf; aber in der Höhe lichtet die Sonne bereits den Schleier. Wir wandern zum Gsal und dem Höhenweg entlang bis zur Gsalhöhe und zum KaGi in den «Challhof». Das Wille-Haus öffnet für uns erst um halb zwölf. Also haben wir genügend Zeit noch für einen Apéro. Der Himmel zeigt sich von der schönsten Seite, die Bäume und die

ganze Landschaft tief verschneit. Mit diesem Eindruck kehren wir im Willehaus zu unserem alljährlichen und begehrten Anlass der Senioren im Januar ein. Unser Küchenchef Jules Strub hat mit seiner fleissigen Frau- & Mannschaft den ganzen Anlass hervorragend vorbereitet. Die Suppe mit Spatz köchelt vor sich hin, bis alle mit Tranksame versorgt sind.

Fleissige Hände servieren nun zuerst die Suppe und anschliessend feine Schweinswürstli. Vor dem Anlass war Irene

Hufschmid fleissig daran für das bevorstehende Dessertbuffet allerlei leckere Kuchen und Ge-

bäcke zusammenzutragen.

Dies alles wird nun zu einer prächtigen Präsentation aufgestellt.

Mit bewundernden Blicken sucht sich jeder Köstlichkeiten auf den Teller zu zaubern.

*Lecker was uns da geboten wird*



Mit Kaffee und bei vielen lockeren Gesprächen findet der Anlass im Laufe des Nachmittags sein Ende. Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern, die uns diesen gemütlichen Tag ermöglicht haben. Dank auch allen Bäckerinnen für

ihre gespendeten Süßigkeiten. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, wenn es wieder heisst «Suppentag Willehaus offen»

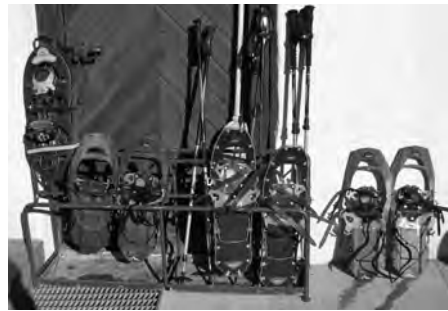
*Text und Bilder: Markus Heimgartner*

**Schneeschuhtour  
Rothenfluh – Ibergeregge – Illgau;  
Do, 16. Februar 2017  
Tourenleitung: Andreas Burckhardt**

**D**ie Sonne zeigte schon in der Früh, dass heute ein speziell schöner Tag werden würde. Fünf Damen und 14 Herren trafen sich am Bahnhof Olten zur diesjährigen Schneeschuhtour in die Innerschweiz. Die Mythenregion verfügt über ein weitreichendes, vielfältiges und gut ausgeschildertes Schneeschuh-Routennetz. Die direkte Zugfahrt brachte uns nach Schwyz und per Bus an die Bahnstation der Mythen-Rothenfluebahn.

Auf der Rothenflue angekommen war es an der Zeit, das traditionelle KaNugi zu bekommen, welches wir auf der Sonnenterrasse des Berghauses mit herrlichster Aussicht auf die imposante Bergwelt des Muotatales geniessen durften. Danach auf den Liegestühlen, bequem die Schneeschuhe montiert, wurden drei Gruppenchefs erkoren und mit Chef

*Kritische Blicke: So ganz scheint man den Shuhtellern nicht zu trauen.*



*Ordnung muss sein!*

Andreas, Kurt 1 und Kurt 2 die erste Etappe begonnen und mit Kurt 3 das Schlusslicht gesetzt. Auf den ersten 200 Metern gab's kleine Stockungen wegen Materialkorrekturen und Materialverschleiss. Dann ging's zügig auf gut vorgetrampelten Wegen via Müsliegg zur Ibergeregge. Nach dem Stundenhalt und dem Entledigen der warmen Winterjacken wanderten wir stets etwas steiler bergauf. Alle brauchten nun den Atem für den Anstieg, sodass die Unterhaltungen seltener wurden und wir nun vermehrt die schöne Umgebung betrachten konnten. Für die Mittagsrast wählte unser Tourenführer eine der Sonne zugewandte Hüttenwand auf der Sternenegge Pt. 1497 aus.

Nach ausgiebigem Picknick und Erklärungen des gegenüberliegenden Bergpanoramas, ging's nicht immer ganz sanft abwärts via Chaltenbrunnen zur Bergstation St. Karl am Vorder Oberberg. Nur mehr spärlich lag Schnee auf dieser Höhe, sodass wir per Selbstbedienung an der Luftseilbahn das auf einer Sonnenterrasse liegende, schmucke Dorf Illgau erreichten. Wir durstigen «Schneeschuhtürler» kehrten ins Restaurant «Sigristenhaus» ein, ein 1774 erbautes Schwyz-erhaus, und probierten die von Andreas



*Ka-Nu-Gi im Berghaus Rotenfluh*

empfohlenen Luzerner Lebkuchen – natürlich auch mit Schlagrahm. Eine weitere kurze Luftseilbahn brachte uns zur Bushaltestelle, um den Zug von Schwyz nach Olten rechtzeitig zu erreichen.

Von der Sonne gebräunt und von der Tour müde endete ein wunderbarer, gemeinsam verbrachter Tag.

Wir möchten Andreas ganz herzlich danken für die optimale Organisation der diesjährigen Schneeschuhtour und vor allem für den guten Draht zum Wettermacher.

Wir freuen uns auf die nächste Durchführung einer Schneeschuhtour und alle werden von nun an technisches Ersatzmaterial mit uns tragen.

*Text Gabi Giger; Bilder Andreas Burckhardt*



### **Schlusslichter**



**RANKWOOG-PRINT**  
*The Art of Printing*

Rankwoog-Print, GmbH Zofingen  
Rabengasse 5  
4800 Zofingen  
Telefon +41(0)62 293 38 13  
Telefax +41(0)62 293 25 13

Diese Ausgabe der Clubmitteilungen ist die letzte, die von der Trimbacher Druckerei RANKWOOG gedruckt wurde.

etwas umständlich ist. Die RANKWOOG druckte unser Mitteilungsblatt seit 2008 also fast 9 Jahre lang – über 50 Hefte mit rund 40 Seiten pro Heft. Das macht ca. 2000 Seiten Aktuelles, Tourenprogramme und -berichte.

Ich bedanke mich bei den Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit. Wo das nächste Heft gedruckt wird, ist mir z.Z. noch nicht bekannt.

*Der Redaktor*

Zu meinem Bedauern schliesst die RANKWOOG ihre Tore. Neu wird die Produktion nach Giswil verlegt, was für den persönlichen Korrekturkontakt nun doch



Wir kümmern uns schon heute um morgen. Deshalb richten wir unseren Blickwinkel auch auf künftige Generationen. Erfahren Sie mehr unter [www.bankcoop.ch](http://www.bankcoop.ch)  
Kirchgasse 9, 4603 Olten, Tel. 062 205 47 47

fair banking

**bank coop**

## Restaurant Alp

Fam. Rüegegger  
Telefon 062 393 11 24  
Oberbuchsiten

MI + DO geschlossen

Die gute Wahl

**SABAG**

Küchen Bäder Platten Baumaterial

SABAG HÄGENDORF AG  
Industrie Ost 7, 4614 Hägendorf, Telefon 062 209 09 09

# marti

schreinerei & schliesstechnik

Das führende Fachgeschäft im Bereich  
Schreinerei & Schliesstechnik im Raum Olten

marti ag schreinerei & schliesstechnik  
Dünnernstrasse 3 | 4616 Kappel | Tel. 062 206 90 00

[www.marti-ag.com](http://www.marti-ag.com)

**Bitte berücksichtigen  
Sie bei Ihren  
Einkäufen  
unsere Inserenten!**

**Sportus Balsthal** - Dein Partner für Vereinsbekleidung.

Unser Sortiment:

- Ski
- Running
- Tennis
- Velo



INTERSPORT SPORTHUS

**Energie  
nach Plan**

**Aare Elektroplan AG**

Beratung • Planung • Sicherheit  
Inhaber H.P. Pfäffli  
Aarauerstrasse 180  
Postfach 1445, 4601 Olten  
Telefon 062 287 83 00, Fax 062 287 83 19  
[info@aepag.ch](mailto:info@aepag.ch), [www.aepag.ch](http://www.aepag.ch)

# AEP

# Spital Club

Der günstige  
Zusatz zur  
Krankenkasse

## OPTIMAL BETREUT BEIM SPITALAUFENTHALT UND NACH DEM AUSTRITT

RUHE | KOMFORT | FREIE ARZTWAHL

Wir beraten Sie gerne! | 032 627 30 18

[www.spitalclub.ch](http://www.spitalclub.ch)

# ENERGIE FÜR DIE REGION

**a.en**  
Aare Energie AG

STROM. GAS. WASSER.  
[WWW.AEN.CH](http://WWW.AEN.CH)

**Aare Energie AG**  
Solothurnerstrasse 21  
Postfach, 4601 Olten  
Telefon 062 205 56 56  
[info@aen.ch](mailto:info@aen.ch)